

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 4. Sitzung des Bauausschusses findet am

Mittwoch, 05.05.2021, 17:00 Uhr,

im Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften über die Sitzungen vom 03.02. und 10.03.2021
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau
 - mündlicher Bericht
- 5.1 Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
6. Vorstellung des Arbeitsprogramms 2021 der Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr
7. Abteilung Vermessung und Geoinformation - Jahresbericht 2020
8. Rund um den Siegberg;
 hier: Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Sanierung Schlosspark – Teilmaßnahme Weg-
 esanierung
9. Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung am 15.04.2021
10. Vorzeitige Ablösung des Altbauförderprogramms durch ein neues Klimaschutz- und -
 anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften über die Sitzungen vom 03.02. und 10.03.2021
2. Bauaufsichtliche und planungsrechtliche Angelegenheiten
3. Ergebnispräsentation der Organisationsuntersuchung der Abteilung 4/4 (ZGW)
4. Projektbericht Städt. Hochbaumaßnahmen
 - 4.1 Sanierung Rundsporthalle Morgenröthe
- Sachstand -
5. Projektbericht Städt. Tiefbaumaßnahmen
6. Vergabeangelegenheiten
 - 6.1 Sanierung der Rundsporthalle
 - 6.2 Erneuerung Kunstrasenbelag Sportplatz Trupbach
 - 6.3 Erfahrungsfest SCHÖN UND GUT
Neubau Werkstattgebäude Gartenlandschaftsbau, Erd- und Betonarbeiten
 - 6.4 Rathaus Siegen, Außenstehender Aufzug
 - 6.5 Malerarbeiten Rathaus Siegen, Fa. Kümmerer
 - 6.6 Vergabe von Planungsleistungen (Auftragserweiterung)
 - 6.7 BW 3001 Teilersatzneubau Brücke Koblenzer Straße über die Weiß, Planungsleistungen
 - 6.8 Bertha-von-Suttner Gesamtschule Giersbergstr
 - 6.9 Diesterwegschule - Neubau eines Gebäudes für die Offene Ganztagschule;
 - 6.10 Aufhebung der Ausschreibung
 - 6.11 Bertha v. Suttner Gesamtschule, Kolpingstraße
Ertüchtigung Sicherheitstechnik
 - 6.12 Aktives Museum Siegen - Lüftungsarbeiten
7. **VERSCHIEDENES**
8. **MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Bauausschusses

vom: **05.05.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:00 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

Vom Bauausschuss:

Stv Christian, Thomas	- als Vorsitzender
Stv Cziba, Ansgar	
AM Dietrich, Erik	
Stv Dil, Yilmaz	
AM Hellwig, Raimund	
AM Hoffmann, Thomas	- für Stv Heupel, Rüdiger
Stv Keßler, Silvia	- bis 19.35 Uhr
AM Krämer, Hartmut	
AM Lohmeier, Heinz Werner	
AM Mäckeler, Bernd	
Stv Pfeifer, Joachim	
Stv Reifenrath, Frank	
AM Rothenpieler, Mark	
AM Schneider, Rainer	- für Stv Grisse, Robert
Stv Schulz, Jürgen	
AM Schulz, Oswald	- für Stv Schwarzer, Michael
AM Yousuf, Himat	- ab 17.20 Uhr

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike
AM Dr. Münch, Jochen

Von der Verwaltung:

StR Schumann	
VA Helmes	- 18.00 Uhr bis 19.35 Uhr zu TOP 3 nöt
Städt. BD Schreiber	
VA Krippendorf	
VA Heide	
VA Tröps	
VA Bergholz	- bis 18.50 Uhr
VA Daub	
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Heupel, Rüdiger	
Stv Grisse, Robert	vertreten durch AM Schneider, Rainer
Stv Schwarzer, Michael	vertreten durch AM Schulz, Oswald
AM Özcan, Kürsat	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zu Niederschriften****1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 03.02.2021**

Die Niederschrift konnte aus technischen Gründen noch nicht digital veröffentlicht werden und wurde den Ausschussmitgliedern vorab per Email zur Kenntnisnahme übersandt.

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen, jedoch mit der Option, mögliche Hinweise zur Niederschrift in der nächsten Sitzung noch vortragen zu können.

4. BA 05.05.2021**1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 10.03.2021**

Die Niederschrift konnte aus technischen Gründen noch nicht digital veröffentlicht werden und wurde den Ausschussmitgliedern vorab per Email zur Kenntnisnahme übersandt.

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen, jedoch mit der Option, mögliche Hinweise zur Niederschrift in der nächsten Sitzung noch vortragen zu können.

4. BA 05.05.2021

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. BA 05.05.2021

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

4. BA 05.05.2021

4. Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Arbeitsprogramme der Abteilungen 4/5-1 und 4/5-2

Die Arbeitsprogramme der Arbeitsgruppen Stadtplanung und Stadtentwicklung seien regelmäßig beschlossen worden, so Frau Krippendorf. Die Erfahrungen hätten aber gezeigt, dass die Vielzahl von Veränderungen die Arbeitsprogramme bereits kurz nach Beschlussfassung als obsolet erscheinen lassen. Sie spreche sich dafür aus, von der Beschlussfassung zukünftig abzusehen. In der Vergangenheit seien viele Konzeptionsbeschlüsse gefasst worden, die kurzfristig durch Eigentümer oder Projektentwickler angestoßen worden seien, deren Prozesse langfristig nicht absehbar seien. Viele neue Förderprogramme stellten neue Arbeitsanforderungen, auf die tagesaktuell reagiert werden müsse oder es ergäben sich Klimaschutzfragen, die kurzfristig in das Arbeitsprogramm aufgenommen werden müssten. Ihres Erachtens mache der jährliche Beschluss eines Arbeitsprogrammes keinen Sinn, wenn dieser kurze Zeit später wieder überholt werden müsse.

Für die Politik und die Bürger sei es interessant zu wissen, wann die Verwaltung eine Maßnahme bearbeite bzw. was Priorität habe. Es gebe gewisse Vorbehalte gegenüber der Politik, insbesondere die Vorwürfe der Intransparenz und „Mauschelei“. Er wünsche sich Transparenz bei der Politik in Siegen und beim Verhältnis zwischen Politik und Verwaltung. Aus diesem Grund solle zumindest die Planung vorgestellt werden, Abweichungen gebe es immer, so Herr Cziba.

Eine Vorstellung der Planungen halte er für sinnvoll, ein Beschluss im Bauausschuss könne entbehrlich sein, da die Beratung im federführenden Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften (AfSWL) erfolge, so Herr Christian.

Frau Krippendorf fasst als Ergebnis zusammen, dass über die Projekte im Bauausschuss berichtet werden soll, aber von einem Beschluss des Arbeitsprogramms im Bauausschuss abgesehen werden kann. Sie schlägt vor, nicht nur über Planungen zu berichten, sondern auch Zwischenstände zu geben und dies im Rahmen eines regelmäßigen Austausches und nicht durch einen statischen Beschluss zu Beginn des Jahres zu tun.

Beschluss

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis. Es besteht Einverständnis mit dem Verwaltungsvorschlag, dass im*

Bauausschuss seitens der Verwaltung im Bauausschuss über die Projekte berichtet wird und auch Zwischenstände gegeben werden, aber von einem Beschluss eines Arbeitsprogrammes abgesehen werden kann.

4. BA 05.05.2021

**5. Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau
- mündlicher Bericht**

**5.1 Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AT 70/2021

Der Bericht basiert auf dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung.

Herr Tröps informiert über den Sach- und Entscheidungsstand. Die fachanwaltliche Beratung, die die Verwaltung bis zur Eröffnung des Hallenbades begleiten werde, sei vor einiger Zeit vergeben worden. Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens würden nach Absprache mit dem Fachanwalt Projektsteuerung und Planungsleistungen zeitversetzt hintereinander beauftragt. Das Abstimmungsgespräch der verschiedenen Fachabteilungen mit dem Fachanwaltsbüro sei terminiert. Eine Bauvoranfrage für eine mögliche Erweiterung sei gestellt und positiv entschieden worden.

Zur Zeitschiene weist Herr Tröps darauf hin, dass sich die mit der Universität vereinbarten und vertraglich festgelegten Termine in allen Verträgen der Planer widerspiegeln. Kriterien für den Projektsteuerer seien die Fertigstellung im Juli 2024 sowie die Projektobergrenze. Der Abbruch des Hallenbades Löhrtor solle nach der Inbetriebnahme des Hallenbades Weidenau erfolgen. Die Ausschreibung für den Abriss des Hallenbades Löhrtor beginne in 2023. Es sei beabsichtigt, den Abriss in mehreren Bauphasen durchzuführen, so dass so lange wie möglich ein Badbetrieb möglich sei.

Herr Cziba fordert die Aufnahme folgenden Zeitplanes in die Niederschrift:

- Die Planungsleistungen sollen in 2021 vergeben werden.
- Der erste Spatenstich wird für 2022 als realistisch angesehen.
- Beginn der Bauausführung ist nach der Grobplanung für August 2022 vorgesehen.
- Ausschreibungen für den Abriss des Hallenbades Löhrtor beginnen in 2023.
- Der Abriss des Hallenbades Löhrtor ist ab Juli 2024 vorgesehen.

Ergänzend führt Herr Schumann aus, auf Grund der vertraglichen Situation sei noch ein Jahr „Puffer“ in das Vertragswerk eingebaut, so dass man 2026 ein abgerissenes Grundstück übergebe. Parallel gebe es noch das Projekt „Siegen.Wissen verbindet (früher Uni kommt in die Stadt)“. Hier gebe es Abhängigkeiten. Derzeit gehe er davon aus, dass ausreichend Zeit vorhanden sei, beide Projekte zu synchronisieren, aber auch dafür werde der Projektsteuerer benötigt, der die Aufgabe habe, die Fäden zusammenzuhalten.

In der aktualisierten Bauzeitenplanung vom 24.03.2020 sei die fachanwaltliche Beratung in der Zeit vom Februar bis Mai 2020 vorgesehen gewesen. Dies bedeute ein Jahr Verzug und ihn interessiere, wie dieses Jahr aufgeholt werden solle, so Herr Hellwig. Ziehe man diesen Verzug hinzu, ergebe sich bei der Bauausführung nach Leistungsphase 8 der Juli 2025. Dies führe zu den zeitlichen Problemen.

Wichtiger sei die Projektsteuerungsleistung, die sich an die fachanwaltliche Beratung anschließe, die für Februar 2021 terminiert war, so Herr Tröps. Einem Zeitverzug bei der Projektsteuerung von derzeit 3- 4 Monaten sei man sich bewusst. Es werde jedoch die Auffassung vertreten, dies realistisch im Rahmen der weiteren Bauphasen aufholen zu können. Es handele sich um eine renommierte fachanwaltliche Kanzlei, die bereits größere Bäder bis zur Eröffnung begleitet habe, so dass man deren Aussage, diesen Zeitraum aufholen zu können, Gewicht beimessen könne.

Herr Hellwig fragt nach, ob anstelle des Rückstandes von einem Jahr lediglich 3-4 Monate Rückstand bestehe.

Dass die Verwaltung die Aussage erhalten habe, dass der derzeitige Verzug im Laufe der Bauphasen durch Parallelvergaben etc. aufzuholen sei, sei zur Niederschrift zu nehmen, so Herr Cziba.

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand in Zusammenhang mit der Erweiterung des Hallenbades Weidenau zur Kenntnis.*

4. BA 05.05.2021

6. Vorstellung des Arbeitsprogramms 2021 der Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr

Vorlage Nr. VL 312/2021

Seine Fraktion begrüße die umfangreichen Planungen und Maßnahmen zum Ausbau des Radverkehrs, so Herr J. Schulz. Der Ausbau des Radweges Richtung Freudenberg sei ein guter Anfang, man wünsche sich aber Weitere. Zu den Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Schleifmühlchen seien alle Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen, insbesondere der Radverkehr.

Zur Maßnahme 48 – Brückensanierung Kampenstraße - sollte in einer der nächsten Sitzungen über den Zustand der Brücke berichtet und die Planung vorgestellt werden. Die Brücke sei wie ein Tor zur Oberstadt und gestalterisch sensibel, so Herr Cziba.

Zu Punkt 3 der Straßenplanung könne er sich nicht vorstellen, wie in der Siegener Straße in Gosenbach aufgrund des Straßenquerschnitts die Fußgänger sicher geführt werden könnten, so Herr Dietrich. Er frage, ob hier bereits Überlegungen vorlägen.

Zum Kreisverkehr Schleifmühlchen in Kombination mit dem Kreisverkehr Hainer Hütte frage er, inwieweit sich die Maßnahmen gegenseitig beeinflussen. Die Maßnahme Schleifmühlchen umfasse einen längeren Zeitraum, zeitlich werde die Maßnahme Hainer Hütte inkludiert sein.

Zur Maßnahme 46 – Haltestelle Adolf- Reichwein- Straße – ist Herr Dr. Münch über die Erstellung einer Wartehalle erfreut. Da die Haltestelle auch von Älteren genutzt wird, wäre es begrüßenswert, wenn man 1- 2 höhere Sitzmöglichkeiten vorsehe.

Zur Frage von Herrn Dietrich zur Siegener Straße führt Frau Schreiber aus, die Siegener Straße erhalte minimal erforderliche Gehwege, da sonst ein Ausbau nicht erfolgen könne. Im Falle der Festsetzung von KAG- Beiträgen würden die Bürger minimalst belastet. Bei der Siegener Straße handle es sich um eine klassifizierte Straße, für den Ausbau der Fahrbahn würden daher für die Anlieger keine KAG- Beiträge anfallen.

Die Problematik der Haltestelle Adolf- Reichwein- Straße sei bekannt, ggf. ergebe sich eine Möglichkeit, so Frau Schreiber. Die Baumaßnahme Schleifmühlchen werde nicht so schnell umgesetzt, da man dort durch das Wasserrecht ausgebremst werde. Hier müsse die Brücke Hainer Hütte angehoben werden. Man suche noch einen Kompromiss. Auch schwierige Knoten müsse man auszubauen, aber Bauabschnitte könne man derzeit noch nicht vorstellen.

Im Bezirksausschuss sei die kurze Phase des FGÜ Sohlbacher Straße/ Markt thematisiert worden. Seinerzeit sei vorgetragen worden, dass die Umsetzung schwierig sei. Er frage, ob der FGÜ noch in das Programm aufgenommen werde, so Herr Christian. Er sagt zu, der Verwaltung den entsprechenden Schriftverkehr per Mail zu übersenden.

Die Frage von Herrn O. Schulz, ob die Verwaltung noch mehr Kreisverkehre plane, wie z. B. für die Berliner Straße Richtung Amtsgericht wird von Frau Schreiber verneint, sie weist aber darauf hin, dass die Verwaltung im Falle eines notwendigen Straßenausbaues prüfe, ob ein Kreisverkehr möglich sei.

Zur seiner Frage wie es mit der Hufeisenbrücke weitergehe, führt sie aus, derzeit befinde man sich in der Vorentwurfsplanung. Die Verwaltung arbeite derzeit an Konzepten, Machbarkeitsstudie usw.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt das Arbeitsprogramm 2021 der Abteilung Straße und Verkehr - Arbeitsgruppen 4/1-1 Planung und 4/1-2 Neubau.

Beratungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

4. BA 05.05.2021

7. Abteilung Vermessung und Geoinformation - Jahresbericht 2020

Vorlage Nr. VL 283/2021

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Jahresbericht der Abteilung 4/2 Vermessung und Geoinformation für das Jahr 2020 zur Kenntnis.*

4. BA 05.05.2021

**8. Rund um den Siegberg;
hier: Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Sanierung Schlosspark – Teil-
maßnahme Wegesanierung**

Vorlage Nr. VL 342/2021

Es sei nachvollziehbar, wenn nicht überall wassergebundene Decken möglich seien, da diese Wege auch mit Fahrzeugen befahren würden, so Herr Dietrich. Beim Fußweg mit den Rampen im Bereich Kleiner Krebs Richtung Hauptgebäude verstehe er jedoch den vorgesehenen Einsatz von Asphalt nicht.

Herr Bergholz führt zu einer Frage von Herrn Cziba in Zusammenhang der Bedeutung der farbigen Flächen des Planes aus, aufgrund der bisherigen Kostenberechnung sei in Abstimmung mit dem AK Stadtentwicklung der Bereich der Museumswiese derzeit aufgrund des begrenzten Budgets zurückgestellt worden. Die im Plan grün gekennzeichneten Bereiche seien zur Zeit mit einem Klinkerpflaster belegt. Im Bereich der Museumswiese, Großer Wiese bis zum Kleinen Krebs stehe die Mauersanierung noch aus. Die Planung sehe eine wassergebundene Decke vor, die Herstellung solle aber bis nach der Mauersanierung zurückgestellt werden.

Die Frage von Herrn Dietrich beantwortet er dahingehend, Grund für den Einsatz von Asphalt sei das Gefälle von 7 % bei der Abfolge der Treppenstufen. Vom Grundsatz sei vorgesehen, dass die Hauptwegeverbindungen witterungsunabhängig begehbar seien und es hier keine Beeinträchtigungen gebe. Diese würden auch stärker von Pflegefahrzeugen befahren.

Die vorgelegte Planung sei das Ergebnis der Abstimmung im AK Stadtentwicklung. Er würde dieses Ergebnis gerne als Kompromiss ansehen und nicht noch Planungsänderungen vornehmen. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen mache die wassergebundene Decke gegenüber der Asphaltdecke kaum einen Unterschied, so Herr Bergholz.

Sie frage, was unter Asphalt mit Kiesbestreuung zu verstehen sei. Kies sei rund und rutsche und sei mit Rollstühlen schwer zu befahren, so Frau Katz.

In Zusammenhang mit der Anmerkung von Frau Katz erläutert Herr Bergholz den Belag und verweist auf die Anlage des „Kloawander Garten“, deren Wege dem vorgesehenen Erscheinungsbild entsprechen. Der Belag habe eine Körnung von 4,8 und sei so glatt, dass ein Laie davon nichts wahrnehme.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Durchführung der Wegesanierung innerhalb der Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Siegberg“.

Beratungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

4. BA 05.05.2021

9. Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung am 15.04.2021

Vorlage Nr. VL 343/2021

Herr Schumann führt in die Vorlage ein.

Herr Tröps stellt anhand der Grundrissplanung und anhand von Visualisierungen die vorgesehene Planung des Aufzuges am Rathaus Siegen vor, um weitestgehend die Ebenen des Gebäudes barrierefrei erschließen zu können.

Von der ursprünglichen Planung, den Aufzug auf der rechten Seite der Zuwegung zu installieren, sei man abgewichen, um den dort vorhandenen Tulpenbaum zu erhalten. Die denkmalrechtliche Genehmigung liege vor, der Aufzug solle so filigran wie möglich errichtet werden, um vor der denkmalgeschützten Fassade so weit wie möglich zurückzutreten. Weiter sei gefordert worden, die flachgeneigte Dachgaube sowie die Wangen in Glas auszuführen. Die Geländerfüllungen der Stege, die in die einzelnen Geschosse gehen, würden ebenfalls aus Glas erstellt.

Die Firma für den Aufzugbau erstelle die statische Berechnung und die Ausführungspläne, die Bestandteil der denkmalrechtlichen Genehmigung seien. Verwaltung und Denkmalbehörde seien jederzeit beteiligt. Gestaltungstechnisch würden Muster erstellt und im laufenden Verfahren in den Gremien vorgestellt, so Herr Tröps.

Herr J. Schulz fragt nach klimafreundlichen Alternativen anstelle der Nutzung von Stahlbeton, wie z. B. Gabionen.

Gabionen seien für den Aufzugssockel keine Alternative, so Herr Tröps. Die Gestaltung der Außenmauern könne noch diskutiert werden, man sollte sich aber mit der Materialität angleichen. Ob Gabionen vor einem denkmalgeschützten Gebäude geeignet seien, sei fraglich.

Zu den 5 Haltestationen merkt Herr Cziba an, es solle sich um eine Erschließung des Rathauses handeln. Daher frage er, ob im Sockelgeschoss eine Rampe vorgesehen sei, um barrierearm und selbständig das Standesamt erreichen zu können. Der kleine Sitzungssaal sei ebenerdig zu erreichen. Der Bauteil C des Rathauses bleibe weiterhin problematisch. Ungeklärt sei die Erreichbarkeit des Ratssaales. Nach wie vor gebe es mehrere Ebenen, die für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar seien. Langfristig müsse sich man über diese Bereiche Gedanken machen.

Ergänzend zu den Aufzugplanungen seien im Vorfeld bereits innenliegende Treppenlifte installiert worden, da es aufgrund unterschiedlicher Höhenbereiche im Rathaus nicht möglich sei, alle Ebenen mit einem Aufzug zu erreichen, so Herr Tröps. Wie die einzelnen Ebenen durch den Aufzug bzw. über die vorhandenen Treppenlifte erschlossen würden, werde er der Niederschrift beifügen.

Zur Frage von Herrn Cziba, ob es sich um eine Seitenmaschine handle, antwortet Herr Tröps, entsprechend der Ausschreibung handle es sich um einen kabinenlosen seilgeführten Aufzug. Wie die Technik aussehe, müsse ebenfalls der Niederschrift beigelegt werden.

Zur barrierefreien Erschließung ergänzt Herr Tröps, dass diese auch im Außenbereich erfolgen müsse. Entsprechende Gespräche mit der Abteilung Straßen und Verkehr seien bereits geführt.

Herr Cziba bittet den Sitzungsdienst, die Visualisierungen in den Niederschriftentext aufzunehmen und nicht nur darauf hinzuweisen, dass diese als Anlage beigelegt sind.

Die Frage von Frau Katz, ob jederzeit eine selbständige Nutzung des Aufzuges möglich sei, ggf. mit Hilfe eines Euroschlüssels, wird von Herr Tröps bejaht.

Herr Schumann erläutert die Vorlage in Zusammenhang mit dem Projekt „Siegen Wissen verbindet“, das sich derzeit auf der Zielgerade des Masterplanes befindet. Mit diesem Stand werde man in die Beteiligung gehen, was dann zu den Bebauungsplänen führe.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Krippendorf den aktuellen Arbeitsstand des Masterplanes, welcher in der Sitzung des AK Stadtentwicklung vom 15.04.2021 präsentiert worden ist, vor. Sie verweist auf die neue Homepage www.siegen-wissen-verbundet.de.

⇒ *Die Präsentation des Arbeitsstandes ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen System ist sie unter dem Punkt zu sehen.*

Es ergibt sich eine Aussprache, an der sich die Herren Cziba, Hellwig, O. Schutz, Dr. Münch und Christian beteiligen und Herr Schumann sowie Frau Krippendorf die sich ergebenden Fragen abschließend beantworten.

Im Rahmen der Aussprache wird folgendes thematisiert:

- Die Verbesserungen und auch die verträglichere Gestaltung des Bereiches Löhrtor werden positiv angemerkt.
- Wenn der Weg entlang der Weiß öffentlich genutzt und angenommen werden sollte, sollte sich die Wegeführung logischer entwickeln und nicht um die Gebäude herumgeführt werden.
- Die Umwandlung von Parkhäusern zu Wohnungen wird als Augenmerk mit bedacht. Der Stellplatzbedarf ist vom Gutachter auf die unterste Grenze berechnet und optimistisch angesetzt worden.
- Der Siegbergtunnel ist mit bedacht worden. Wenn dieser realisiert werden sollte, wird das Parkhaus so ausgelegt, dass die Einfahrt über die Juliusstraße/ Friedrichstraße und die Ausfahrt über die Sandstraße erfolgt.
- Hinsichtlich der Grundstückskäufe sind kleinere Veränderungen oder Entwicklungen nicht ausgeschlossen. Das durch die Universität vorgegebene Raumprogramm ist mit der Planung abgedeckt. Zukünftige Bedarfe sind derzeit noch nicht abzusehen.
- Neue Konzepte, wie z. B. Hybridkonzepte, können Anlass sein für offenere und flexiblere Planungen.
- Es wird jedoch auch die Auffassung vertreten, dass zu wenige Parkplätze vorhanden sind, aber auch angesprochen, ob aufgrund des Homeoffice der Raum überhaupt benötigt wird.

- Eine öffentliche Beteiligung wird als nicht ausreichend angesehen. Hier soll eine breitere Streuung des Wissens erfolgen.
- Die Betriebszeiten des Fahrstuhls zum Siegberg beträgt 24 Stunden/ 7 Tage die Woche.
- Bleibe der untere Bereich des Fahrstuhls unverglast, verstärke dies den öffentlichen Charakter und stelle nachts auch kein Problem dar.

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den schriftlichen Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung zur Kenntnis.*

4. BA 05.05.2021

10. Vorzeitige Ablösung des Altbauförderprogramms durch ein neues Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 330/2021

Herr Daub erläutert die Vorlage, informiert über die Ergänzungen, die sich in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege, Energie am 04.05.2021 ergeben haben und beantwortet abschließend Fragen der Ausschussmitglieder Cziba und J. Schulz.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, das bisherige Altbauförderprogramm der Stadt Siegen zum 01.07.2021 durch ein neues Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm abzulösen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. BA 05.05.2021

gez.
Vorsitzender

gez.
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	23.03.2021
Federführend	2/5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

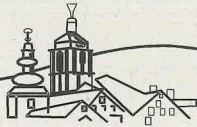
05.05.2021

Betreff:

Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, in der kommenden Sitzung einen Sachstandsbericht über die Planungen (aktueller Sach- und Entscheidungsstand sowie der Darstellung der vorgesehenen Zeitschiene für Planung und Ausführung) zur Erweiterung des Hallenbades Weidenau auf die Tagesordnung zu nehmen.

Kopien erledigt



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden
des Bauausschusses
der Stadt Siegen
Herrn Rüdiger Heupel

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
23. März 2021	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/Die Grünen
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

404-1432
gruene@siegen.de

23.03.2021

Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses der Stadt Siegen am 05.05.2021
Einfügung TOP „Sachstand Erweiterung Hallenbad Weidenau“

Sehr geehrter Herr Heupel,
sehr geehrte Damen und Herren,


die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, in der kommenden Sitzung einen Sachstandsbericht über die Planungen zur Erweiterung des Hallenbades Weidenau auf die Tagesordnung zu nehmen. Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht über den aktuellen Sach- und Entscheidungsstand sowie der Darstellung der vorgesehenen Zeitschiene für Planung und Ausführung.

Begründung

Der Kaufvertrag für das Hallenbad Löhrtor setzt Schlussfristen für die übergangsweise Nutzung dieser Immobilie. Durch die Abriss- und Sanierungsarbeiten wird auch die zeitweise Schließung des Weidenauer Bades erforderlich. Somit kann die Situation entstehen, dass nach der Schließung des Löhrtor-Bades nur noch alleine das Eiserfelder Bad für die ganze Stadt zur Verfügung steht. Das ist unbedingt zu vermeiden, da darunter Schulsport, Vereinssport und Breitensport leiden würden. Nur durch eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen am Weidenauer Bad kann dies verhindert werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

Ansgar Cziba
Stadtverordneter


i.A. Urdel Götting
Fraktionsbüro

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Anke Schreiber

Siegen, 07.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss **05.05.2021**

Kurzbezeichnung:

Vorstellung des Arbeitsprogramms 2021 der Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt das Arbeitsprogramm 2021 der Abteilung Straße und Verkehr - Arbeitsgruppen 4/1-1 Planung und 4/1-2 Neubau.

Sachverhalt / Begründung:

Als Anlage sind die Arbeitsprogramme der Abteilung 4/1 Straße und Verkehr für das Jahr 2021 beigelegt, die den aktuellen politischen Beschlüssen, internen Vorgaben und Prioritäten des Straßenausbaus entsprechen.

Ziel der Arbeitsprogramme ist es, eine Disposition zu treffen, welche Projekte in diesem Jahr bearbeitet werden und wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist. Gleichzeitig soll die Arbeit der Abteilung Straße und Verkehr transparent dargestellt werden. Aufgenommen ist das angenommene Maximum, was das zur Verfügung stehende Personal leisten kann. Aufgrund Personalfluktuationen und unvorhersehbarer dringlicher Zusatzaufgaben können sich zeitliche Verschiebungen bzgl. der Projektabschlüsse ergeben.

gez.
Schreiber

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
	Straßenplanung				
1	B 62, Eiserfelder Straße, 2. BA von Kreisverkehr Straßen NRW bis Ortsausgang (Richtung Siegen)	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung	intern	laufendes Projekt
2	Heckenbergstraße	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	Entwurfsplanung	intern	4. Quartal 2021
3	Siegener Straße	Verbesserung der Verkehrs- verhältnisse im IV Verkehrssicherheit Fußgänger	Zuwendungsantrag eingereicht Entwurfs- und Ausführungsplanung	intern	laufendes Projekt
4	KV "Schleifmühlchen"	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	Planungsvergabe Entwurfs- und Ausführungsplanung extern	extern	laufendes Projekt
5	Gewerbegebiet Martinshardt II	Erschließung von Gewerbeflächen	Planungs- und Auftragsvergabe ist erfolgt Entwurfs- und Ausführungsplanung	intern	laufendes Projekt
6 a)	Erneuerung Signalanlagen LED-Umrüstung	Austausch Signalgeber und ggf. Steuergerät	Planung / Umsetzung LSA 48 Siebergstr. (Engstelle) LSA 150 Hauptstraße / In der Steinwiese LSA 154 Olper Str. / Hofbachstr.	intern	in 2021 in 2021 in 2021
b)	Erneuerungsprogramm LSA	abgängige Anlagen	LSA 147 Heeser Str. (Unterführung) LSA 164 Freiengränder Straße	intern	in 2021 in 2021

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
7	Verkehrssituation LSA's optimieren Frankfurter Straße	Verbesserung des Verkehrsablaufs	Planung/Umsetzung	intern	2021
8	ZOB Geisweid	Verbesserung der Verkehrsabwicklung ÖPNV	Zuwendungsantrag eingereicht Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
9	Kreisverkehr Hainer Hütte inkl. Brückenerneuerung	Verbesserung des Verkehrsablaufs	Voranmeldung Zuwendungsantrag erfolgt Entwurfs- und Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
10	B-Plan 328 (Baugebiet Breslauer Straße)	B-Plan Umsetzung	Vorentwurf Entwurfs- und Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
11	Ausweiche Pocheweier	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung	intern	2. Quartal 2021
12	Ortseingangstore	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung	intern	2. Quartal 2021
13	Parkplatz Amalienstraße	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
14	Bauhof Fludersbach	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
15	Haardtstraße	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Entwurfsplanung	extern	3. Quartal 2021
16	KVP Wichernstraße K 14	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Entwurfsplanung	intern	4. Quartal 2021
17	Am Winkel Am Schmittenberg	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Vorplanung	intern	4.Quartal 2021

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
	Rad- und Fußverkehr				
18	Radweg Siegtal				
b)	Radweg Siegtal I. BA Bahnhof Eiserfeld - HTS-Anschluss	Radverkehrsförderung	Zuwendungsantrag (Neubau) gestellt Entwurfsplanung	intern	laufendes Projekt
c)	Radweg Siegtal II. BA HTS-Anschluss - Hallenbad Eiserfeld	Radverkehrsförderung	Entwurfsplanung Zuschussantrag stellen	intern	laufendes Projekt
d)	Radweg Siegtal IV. BA Bühlstraße - Niederschelden	Radverkehrsförderung	Entwurfsplanung Zuschussantrag stellen	intern	3. Quartal 2021
19	Geh- und Radweg Heeserstraße - Siegufer	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Abhängigkeit ESi	Ausführungsplanung	intern	laufendes Projekt
20	Radweg Leimbachtal	Radverkehrsförderung	Ausführungsplanung	intern	bis 3. Quartal 2021
21	Fuß-/Radweg Hainer Hütte	Radverkehrsförderung	Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
22	Fußweg Geisweid (Ziegeleistraße)	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung fertig	intern	laufendes Projekt mit ESi ab 2021

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
23	Fußweg Kohlenbach	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Entwurfsplanung	intern	4. Quartal 2021
24	Planung FGÜs	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung '-Marburger Tor, Marburger Straße Ausführungsplanung '-Bürbacher Weg	intern	bis 1. Quartal 2021 bis 3. Quartal 2021
25	Elternhaltestelle	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	2. BA 3. BA	intern	laufendes Projekt bis 4. Quartal 2021
26	Fahrradboxen Oberstadt / Altstadt	Radverkehrsförderung	Zuwendungsantrag stellen	intern	bis 3.Quartal 2021
27	Querungsanlage Freigründer Straße Wiedthalstraße	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
28	Radweg Landesbetrieb Langenholdinghausen	Radverkehrsförderung	Entwurfsplanung	intern	laufendes Projekt
29	Radverkehrverleihsystem (Velocity)	Radverkehrsförderung		intern	laufendes Projekt
30	Bike & Ride Offensive Deutsche Bahn	Radverkehrsförderung	Ausführungsplanung	intern	3. Quartal 2021
31	Umsetzungen Radverkehrskonzept (Bieneck)	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Entwurfs- und Ausführungsplanung	intern	laufendes Projekt

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
32	Treppenweg Hengsbach Fußweg Hengsbach	Fußverkehrsförderung	Ausführungsplanung	intern	3. Quartal 2021
33	Radwegverbindung An der Alche	Radverkehrsförderung	Entwurfsplanung	intern	2. Quartal 2021
34	Radwegeverbindung BW 3171 Achenbacher Straße - Auf der Schemscheid	Radverkehrsförderung	Entwurfs- und Ausführungsplanung	intern	4. Quartal 2021
35	Stockweg Radschutzstreifen Prüfung	Radverkehrsförderung	Entwurfsplanung	intern	2. Quartal 2021
36	Siegtalstraße Radwegquerungshilfe mit Schutzstreifen	Radverkehrsförderung	Entwurfsplanung	intern	3. Quartal 2021
37	Radweg Leimbachtal Alternative Zuwegung Winchenbach	Radverkehrsförderung	Vorentwurfsplanung	intern	4. Quartal 2021
38	Gehweg Hohler Weg	Verbesserung in der Verkehrsverhältnisse	Entwurfsplanung	intern	4. Quartal 2021

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
	dauerhaft laufende Maßnahmen				
39	Signalanlagenanpassung im Zuge von Baustellen / Veranstaltungen	Verbesserung der Verkehrs- abwicklung in Baustellen	Planung Umsetzung	intern	
40	Unterhaltung Signalanlagen	Instandsetzung Signalanlagen	Planung /Umsetzung	intern	
41	Projektzuarbeiten ZGW, Grünflächen, WiFö, Stadtplanung/-entwicklung, Politik Bauaufsicht, Schulamt, Sportplätze		Planung / Umsetzung	intern	

Abteilung:

4/1 Straße und Verkehr

Produkt:

09.02.05 Verkehrsplanung

12.01.01 Verwaltung öffentliche Verkehrsflächen

12.02.01 - 04 (Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen)

lfd. Nr.	Produkt, Leistung, Projekt	Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Personaleinsatz	Termine, Planungszeitraum
			Planungsstand		
	Verkehrsplanung				
42	ÖPNV-Beschleunigung	Verbesserung der Verkehrsabwicklung ÖPNV	Zuwendungsantrag bewilligt	intern > extern	laufendes Projekt
43	Parkleitsystem	Verbesserung der Verkehrsabwicklung	Zuwendungsantrag bewilligt	intern	laufendes Projekt
44	Klimaschutzteilkonzept Mobilität (VEP für Siegen)	Verkehrsplanung	Auswertung Vorbereitung der Umsetzungen	intern > extern	laufendes Projekt
45	Uni in die Stadt	Verkehrsplanung	Auswertung	intern	laufendes Projekt
46	Fußverkehrs-Check	Verkehrsplanung	Anmelden ins Programm	intern	1. Quartal 2020
47	Straßenverkehrszählung 2021 Bund Land	Verkehrsplanung		intern	laufendes Projekt 2021
48	Projektzuarbeiten ZGW, Grünflächen, WiFö, Stadtplanung/-entwicklung, Politik Bauaufsicht, Schulamt, Sportplätze		Planung / Umsetzung	intern	

Geschäftsbereich: 4
 Abteilung: 4/1
 Produktbereich: 08
 Produktbereich: 09
 Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
	<u>Produktbereich 08, Sportförderung</u>				
	<u>Produkt 08.02.01, Stadien und Sportplätze</u>				
1.	Sportstättenentwicklungsplanung Zuarbeitung Teil Tiefbau Erfassung baulicher Zustand und Sanierungsbedarfe	laufend, das Jahr über	intern		
2.	allgemeine Bauunterhaltung Stadien und Sportplätze, Freibäder (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über	intern	0,00 Haushaltsreste 2020	A080201000 5216010
3.	Belagserneuerung Kunstrasenplatz Trupbach (Trupbach) Erneuerung Kunstrasen	Ausschreibung und Bau im Sommer 2021	intern	250.000,00	V 080201104
4.	Sanierung Hofbachstadion (Geisweid) Umsetzung Sanierungskonzept Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport usw...."	Vorbereitung der Ausschreibung für Teilprojekte zusammen mit Arbeitsgruppe 4/4-2	intern	150.000,00	T080201110

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
	<u>Produktbereich 09, Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</u>				
	<u>Produkt 09.02.01, Stadtentwicklung</u>				
5.	Regionale 2013, Siegen zu neuen Ufern (Siegen) Umgestaltung und Verkehrsberuhigung von Siegens Mitte	Projektgruppenleitung Abrechnung KAG	intern	0,00	T090201084
6.	Siegen zu neuen Ufern - Neugestaltung Herrengarten (Siegen) Gebäudeabriss und Schaffung einer Freifläche mit Stadtplatzcharakter	Projektgruppenleitung Vergabe und Betreuung Planungsauftrag	intern	561.000,00 3.230.000 VE	A090201088
7.	Rund um den Siegberg (RudS) (Siegen) Sanierung der Schloss- und Stadtmauern	Fachgruppenleitung Schloss- und Wehrmauern Vergabe der Planungsaufträge und Betreuung der Ausführungsplanungen und Baumaßnahmen in Abhängigkeit Bewilligung, 5. BA und Sanierung Toranlagen	intern extern	880.000,00	T 090201110 bis T 090201160
8.	Rund um den Siegberg (RudS) Schlosshof (Siegen) Erneuerung der Wege im Schlossgarten	Ausschreibung der Bauarbeiten, Beginn der Ausführung im Sommer 2021	intern	650.000,00	T090201134

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
	<u>Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>				
	<u>Produkt 12.02.01, Gemeindestraßen</u>				
9.	Beschaffung Fahrzeuge Bauhof 4/1-3 Ersatzbeschaffung Hubsteiger	Vorbereitung des Vergabeverfahrens	intern	300.000,00	V120101001
10.	Brückensanierung Seelbacher Weg über den Trupbach BW 3066 (Trupbach) Sanierung des maroden Brückenbauwerks	Auftragsvergabe, Bauausführung im Sommer 2021	intern extern	200.000,00	A120201001
11.	Deckschichterneuerung Schülerweg (Weidenau) Erneuerung der Asphaltdecke zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit	Bauausführung und Abrechnung im Frühjahr 2021	intern	85.000,00	12020100 5216010
12.	Brücke Karl-Barth-Str. (Rinsenau) Verstärkung der Brücke, Wiederherstellung der Verkehrssicherheit	Auftragsvergabe, Bauausführung im Sommer 2021 Weiterführung der Arbeiten	intern extern	215.000,00	12020100 5216020
13.	Sanierung Brücke Nr. 3044, Eisenhüttenstr. (Kaan-Marienborn) Ertüchtigung der Brücke, Umlegung von Versorgungsleitungen	Ausschreibung der Arbeiten, Auftragsvergabe, Bauausführung 2021	intern extern	90.000,00	12020100 5216020

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

lfd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
14.	Radabstellanlagen an Bahnhöfen (Stadtgebiet) Fördermaßnahme	Ausschreibung der Arbeiten, Auftragsvergabe, Bauausführung in Abhängigkeit von der Planung	intern	535.500,00	H120101000
15.	Baumaßnahmen Barrierefreiheit (Stadtgebiet) Umbau von drei FGÜ in der Siegener Oberstadt im Zusammenhang mit Baumaßnahme RudS	Ausschreibung der Arbeiten, Auftragsvergabe, Baubeginn im Sommer 2021	intern	30.000,00	I 120101002
16.	Erschließung Im Boden (Oberschelden)	Abrechnung Erschließungsbeiträge	intern	0,00	T 120201006
17.	Adolf-Wurmbach-Straße (Geisweid)	Abrechnung Erschließungsbeiträge	intern	0,00	T 120201023
18.	Neubau Brücke Hubacher Weg, Brücke 3071 (Achenbach) Abriss und Neubau der vorhandenen Brücke Teilstück Gehweg- und Straßenbau mit Kanalbau ESi	Begleitung der Ausführungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibung in Abhängigkeit vom Grunderwerb	intern extern	0,00	T 120201030
19.	Neubau Brücke 3024, Poststraße (Weidenau) Radschutzstreifen Poststraße und Bahnhof Weidenau Deckensanierung Bahnhof Weidenau Markierung von Radschutzstreifen	Ausschreibung der Arbeiten, Bauausführung bis Sommer Bearbeitung Schlussverwendungsnachweis	intern	272.000,00 200.000,00 aus 2019	T 120201032 12020100

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
20.	Neubau Brücke 3138, Am Eisernbach, Bereich 3 (Eiserfeld) Abriss und Neubau der vorhandenen Brücke	Abrechnungsarbeiten und Bearbeitung Schlussverwendungsnachweis	intern extern	0,00	T 120201033
21.	Erschließung Bürbacher Giersberg (Siegen)	Abrechnung Erschließungs- beiträge	intern	0,00	T120201060
22.	Endausbau Am Sender (Siegen)	Abrechnung Erschließungs- beiträge	intern	25.000,00	T120201090
23.	Gewerbegebiet Martinshardt und Leimbachtal Martinshardt, Erschließung (Siegen) Straßenendausbau der Straßen Obere Leimbach mit neuer Wendeanlage und Martinshardt	Abrechnung Straßenbau Baumpflanzungen	intern	100.000,00 Haushaltsreste aus 2020	T 120201092
24.	Ausbau Ludwig-Kenter-Straße (Geisweid) Neubau Stützmauer, Erneuerung Fahrbahn und Gehwege	Ausführungsplanung Stütz- mauern, weitere Ausführung in Abhängigkeit Entscheidung zum weiteren Verfahren bzgl. KAG	intern extern	Haushaltsreste	T 120201096
25.	Ersatzneubau Brücke Bahnhof Eiserfeld Brücke 1423 (Eiserfeld) Abriss und Neubau der vorhandenen Brücke	Fertigstellung der Bauausführung Abrechnung	intern extern	Haushaltsreste aus 2020	T 120201100
26.	Erschließung Ober dem Feldgarten (Kaan Marienborn)	Abrechnung Straßenbau Baum- und Grünpflanzungen	intern extern	Haushaltsreste aus 2020	T 120201102

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
27.	Hochstraße (Weidenau) Ausbau der Fahrbahn im Zuge Arbeiten ESi	Abrechnungsarbeiten und Abrechnung KAG	intern	325.000,00	T 120201105
28.	Gewerbegebiet Martinshardt II (Siegen) Erschließung neuer Gewerbeflächen	Begleitung der Ausführungsplanung, bergbauliche Untersuchung, Archäologie	intern extern	800.000,00	T120201107
29.	Kornmarkt (Siegen) Sanierung Pflasterfläche	Abrechnung KAG	intern	30.000,00	T 120201109
30.	Neubau Radweg Siegufer bis Heeserstraße (Siegen) Neubau Radweg nach Kanalverlegung durch ESi	Ausschreibung der Arbeiten und Bauausführung in Abhängigkeit vom ESi	intern	354.000,00 aus Haushaltsresten	T 120201112
31.	Neubau Ufermauer An der Alche (Siegen) Ersatzneubau der maroden Mauer in Teilbereich	Begleitung der Ausführungsplanung, Ausschreibung der Bauleistungen	intern extern	250.000,00 400.000 VE	T 120201118
32.	Neubau Stützmauer Dr. Ernst-Straße (Siegen) Ersatzneubau in Teilbereich	Ausschreibung und Begleitung der Ausführungsplanung	intern extern	200.000,00 100.000,00 VE	T 120201119
33.	Ausbau Haardtstraße (Weidenau) Ausbau von Straße, Gehweg und Stützmauern mit Kanalverlegung ESi und SVB	Begleitung der Ausführungsplanung für die Stützmauern	intern extern	50.000,00 aus 2020	T 120201121

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
34.	Stützmauer Schulstraße, Mauer Nr. 2507 (Eisern) Neubau der vorhandenen Mauer nach Unfallschaden	Ausschreibung der Arbeiten, Bauausführung bis Sommer	intern extern	260.000,00 Reste aus 2020	T 120201123
35.	ZOB Geisweid (Geisweid) Neubau des ZOB Geisweid mit Busspur Fördermaßnahme	Ausschreibung der Baumaß- nahme in Abhängigkeit von Förderzusage	Intern	750.000,00 1.626.000,00 VE	T120201124
36.	Neubau Radweg Leimbachtal (Siegen) Neubau von 1,9 km Geh- und Radweg, Fördermaßnahme nach FöRi Nah	Ausschreibung der Baumaß- nahme und Baubeginn im Herbst 2021 in Abhängigkeit von Kampfmittelräumung	Intern	555.000,000 300.000,00 VE	T120201125
37.	Ausweiche Zum Pocheweier (Niederschelden) Bau einer Ausweichstelle zur Verbesserung der Verkehrs- sicherheit	Ausschreibung der Baumaß- nahme und Baubeginn im Herbst 2021	Intern	100.000,00	T120201126
38.	Neubau Geh- und Radweg Hainer Hütte (Siegen) Ausbau des vorhandenen Wegs als Geh- und Radweg	Ausschreibung der Baumaß- nahme, Bauausführung in 2022	Intern	170.000,00 VE	T120201127
39.	Neubau Radweg Langenholdinghausen (Langenholdinghausen) Neubau Radweg zusammen mit Stadt Freudenberg	Ausschreibung der Baumaß- nahme und Baubeginn in Abhängigkeit der Planung	Intern	175.000,00	T120201128

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
40.	Lärmschutzwall Auf der Alm (Gosenbach) Verlängerung Lärmschutzwall	Fertigstellung der Bauarbeiten bis Ende 2021	intern	60.000,00 aus 2019	I 120201000
	Haltestellenprogramm (Stadtgebiet)	Ausschreibung der Arbeiten für alle Haltestellen, Bauausführung, Abrechnung		200.000,00	I 120201089
41.	Haltestelle Kaisergarten, beide Seiten (Siegen)	Abrechnungsarbeiten Schlussverwendungsnachweis	intern		I 120201089
42.	Haltestelle Hubertusweg (Siegen)	Abrechnungsarbeiten Schlussverwendungsnachweis	intern		I 120201089
43.	Haltestelle Fischbacherberg, Wende (Siegen)	Abrechnungsarbeiten Schlussverwendungsnachweis	intern		I 120201089
44.	Haltestelle Löhrtor (Obergraben) (Siegen)	Abrechnungsarbeiten Schlussverwendungsnachweis	intern		I 120201089
45.	Haltestelle Berleburger Straße (Siegen) Neubau einer Wartehalle	Bauausführung und Abrechnung	intern	25.000,00	I 120201000
46.	Haltestelle Adolf-Reichwein-Str., Uni (Weidenau) Neubau einer Wartehalle	Ausschreibung, Bauausführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	100.000,00	I 120201089

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
47.	Haltestelle Koblenzer Straße (Siegen) Modernisierung der bestehenden Haltestelle	Ausschreibung der Baumaßnahme und Bauausführung im Sommer	intern	310.000,00	I 120201089
48.	Brückensanierung Kampenstraße (Siegen) Ersatzneubau der Fußgängerbrücke	Vorbereitung Planungsauftrag	intern	0,00	A 120201000
49.	allgemeine Unterhaltung der Anlagen des ÖPNV	laufend, das Jahr über	intern	aus Mitteln Straßenunterhaltung	012002001
50.	Brücken - Neubau (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über	intern extern	0,00	120201000- 120204000 7852500
51.	Brücken - Unterhaltung (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über	intern extern	270.000,00	12020100 - 12020400 5216020
52.	Stützmauern - Neubau (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über	intern extern	510.000,00 400.000,00 VE	120201000- 120204000 7852500
53.	Stützmauern - Unterhaltung (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über	intern extern	100.000,00	12020100 - 12020400 5216030

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
54.	Straßenbeleuchtung - Neubau (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über	intern	100.000,00	I 120201000 7852300
55.	Straßenbeleuchtung - Unterhaltung (Stadtgebiet)	laufend, das Jahr über Vorbereitung neuer Wartungsvertrag	intern	350.000,00	12020100 - 12020400 5216040
	<u>Produkt 12.02.02, Kreisstraßen</u>	keine Maßnahmen in 2021			
	<u>Produkt 12.02.03, Landesstraßen</u>				
56.	Brückensanierung L 907 / K 9, Siegtalstraße (Niederschelden) Sanierung der bestehenden Brücke	Abrechnungsarbeiten	intern extern	Haushaltsreste davon 50 % Erstattung durch Rheinland-Pfalz	A 120203000
57.	Deckschichterneuerung Koblenzer Straße (Siegen) Deckschichterneuerung für Markierung Radschutzstreifen und neue Fahrbahnaufteilung	Ausschreibung der Bauarbeiten in Abhängigkeit zum Brückenbau Ausführung 2022	intern	200.000,00	D120203001
58.	Neubau L 907 / K9, Siegtalstraße, "Schossi" (Niederschelden) Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Abrechnung KAG	intern		T 120203096
59.	Neubau Brücke 3001, Koblenzer Straße (Siegen) Sanierung und Neubau der bestehenden Brücke	Ausschreibung der Bauarbeiten im Herbst 2021, Bauausführung in 2022	intern extern	485.000,00 zzgl. Haushaltsreste 2020	T 120203100

Geschäftsbereich: 4
Abteilung: 4/1
Produktbereich: 08
Produktbereich: 09
Produktbereich: 12

Arbeitsprogramm 2021

4/1-2 Straßenneubau

- Städtebau, Verkehr, Vermessung und Zentrale Gebäudewirtschaft
- Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe Straßenneubau und Arbeitsteam Beiträge
- Sportförderung
- Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Ziel / Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz (€)	Investitionscode / Kostenträgercode
60.	Brücke Berliner Straße, grundhafte Sanierung (Siegen) Voruntersuchung für Sanierungskonzept	Vorbereitung des Ingenieur-auftrags in Abhängigkeit von Personal	intern extern	80.000,00 aus 2020	T120203101
61.	Brücke Achenbacher Straße, grundhafte Sanierung (Siegen) Grundhafte Sanierung der Brücke und Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr <u>Produkt 12.02.04, Bundesstraßen</u>	Vorbereitung und Vergabe Bauarbeiten, Baubeginn in 2022	intern	350.000,00 1.250.000,00 VE 1.000.000,00 2022	T120203103
62.	Ausbau B 62 Eiserfelder Straße, 2. BA (Eiserfeld) Ausbau Teilstück bis Bahnhof Eiserfeld	Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten	intern	600.000,00 300.000,00 VE 500.000,00 aus 2020	T 120204083
63.	Kreisverkehr Schleifmühlchen (Siegen) Umbau bestehender Kreuzung zum Kreisverkehrsplatz	Begleitung der Ausführungs-planung und Vorbereitung der Auftragsvergabe	intern extern	1.200.000,00 3.300.000,00 VE	T 120204084
64.	Zentralisierung Bauhöfe (Fludersbach) Neubau der Parkplatz- und Zufahrtsflächen vor den neuen Betriebsgebäuden Bauhof Fludersbach	Ausschreibung der erforderlichen Bauarbeiten und Baubeginn in Abhängigkeit von Planung und Personal	intern	805.000,00	H110101000
65.	Erschließung Timberjacks	Begleitung der Bauausführung	intern	0,00	
66.	Erschließung Rewe Geisweid	Begleitung der Bauausführung	intern	0,00	

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Vermessung und Geoinformation
Bearbeitet von: Andreas Becher

Siegen, 18.03.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss **05.05.2021**

Kurzbezeichnung:

Abteilung Vermessung und Geoinformation - Jahresbericht 2020

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Jahresbericht der Abteilung 4/2 Vermessung und Geoinformation für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

1. Wesentliche Aussagen des Jahresberichts 2020

2. Vermessung

- 2.1 Ausführung von Vermessungen
- 2.2 Berufsausbildung

3. Bereitstellung von Geodaten

- 3.1 Digitale Reproduktionstechnik
- 3.2 Abgabe von Katasterausügen und Geoinformationen
- 3.3 Vergabe von Hausnummern und Straßennamen
- 3.4 Führung der Abrechnungspläne Straßenreinigung / Winterdienst
- 3.5 Siegener Geografisches Informationssystem (SI GIS)
- 3.6 3D-Stadtmodell und Einsatz von Vermessungsdrohnen

4. Grundstücksneuordnung

- 4.1 Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

5. Grundstückswertermittlung

- 5.1 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

1. Wesentliche Aussagen des Jahresberichts 2020

Im Jahr 2020 wurden insgesamt **183 Vermessungsaufträge** (86 Kataster- und 97 Ingenieurvermessungen) erledigt. Das langjährige Mittel (2005 - 2019) liegt weiterhin bei 156 erledigten Aufträgen pro Jahr. Der Kostendeckungsgrad lag bei 156,5 %. Die ersparten Vergabekosten hatten einen Umfang von ca. 603.000,- Euro.

Für die Bearbeitung der Unterlagen zur Fortführung des Liegenschaftskatasters wurde im Jahr 2019 das vermessungstechnische **Bearbeitungsprogrammsystem KIVID** eingeführt. Im Jahr 2020 wurde dieses Programmsystem noch um die Komponente PANDA erweitert, so dass sich nun aktuell ein vollintegratives, vermessungstechnisches Berechnungs- Ausgleichs- und Zeichenprogramm im Einsatz befindet.

Zur Sicherung des Berufsnachwuchses haben im Sommer 2020 zwei **Auszubildende** ihre Ausbildung zum Geomatiker bzw. zum Vermessungstechniker mit Ablegen der Abschlussprüfung beendet. Beide konnten in entsprechende Arbeitsverhältnisse übernommen werden.

Im Bereich der Katasterauskunft wurden im Jahresverlauf insgesamt 2.256 **Auskünfte aus dem Liegenschaftskataster**, z.B. für Bauzwecke, erteilt.

Auch im Jahr 2020 standen die reprotechnischen Möglichkeiten der **zentralen Reprostelle** wieder für die alltäglichen und besonderen Anforderungen aus allen Bereichen der Stadtverwaltung zur Verfügung. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele jährlich stattfindende Veranstaltungen und Präsentationen nicht durchgeführt werden. Daher war die Auslastung des Reprozentrums im Bereich der Erstellung dieser Print-Artikel erheblich geringer. Dieses Zeitpotenzial konnte genutzt werden, um die im Jahr 2019 begonnene Umstellung der Amtlichen Stadtkarte in eine GIS-Anwendung mit Georeferenzierung weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2020 konnte der Einsatz des im Vorjahr erstmals eingesetzten **Multikopters (sog. Drohne)** erheblich gesteigert und auf vielfältige Einsatzbereiche erweitert werden. Die Anwendungen für fototechnische und vermessungstechnische Aufgaben der Photogrammetrie, für den Aufbau des Stadtmodells und für vielseitige Planungsprozesse werden aus vielen Bereichen der Stadtverwaltung nachgefragt.

Bei der **Geschäftsstelle des Gutachterausschusses** sind im vergangenen Jahr 1.033 Kaufverträge eingegangen (langjähriges Mittel: 1.031). Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit ein Rückgang um ca. 9%. Es besteht weiterhin großer Bedarf sowohl an attraktiven Baugrundstücken als auch an bebauten Grundstücken.

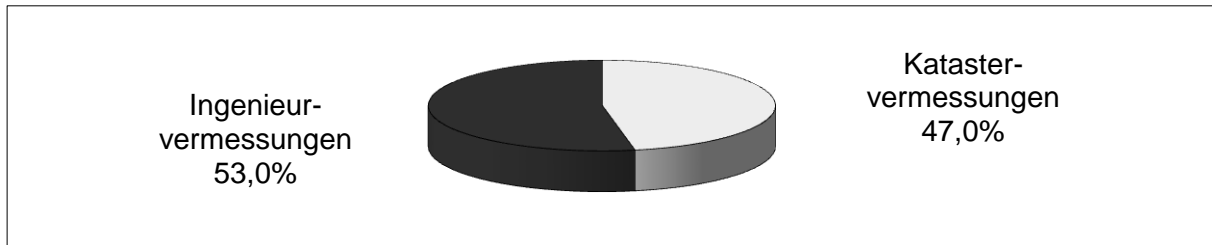
Die Auswertung der Kaufverträge ergab u.a., dass im Jahr 2020 ein Baugrundstück für Ein- oder Zweifamilienwohnhäuser im Mittel eine Größe von 507 m² und einen Preis von 141 Euro/m² hatte. Ein durchschnittlicher Bauplatz kostete im Schnitt 71.400,- Euro. Der durchschnittliche Kaufpreis für ein Ein- oder Zwei-familienwohnhaus betrug ca. 249.000,- Euro und für eine Eigentumswohnung ca. 144.000,- Euro.

Neben den Auswertungen der Kaufverträge fertigte der Gutachterausschuss 12 Verkehrswertgutachten aus. Seitens der Kommunalen Bewertungsstelle wurden u.a. für Sozial- und Liegenschaftsangelegenheiten 52 Wertermittlungen erstellt.

2. Vermessung

2.1 Ausführung von Vermessungen

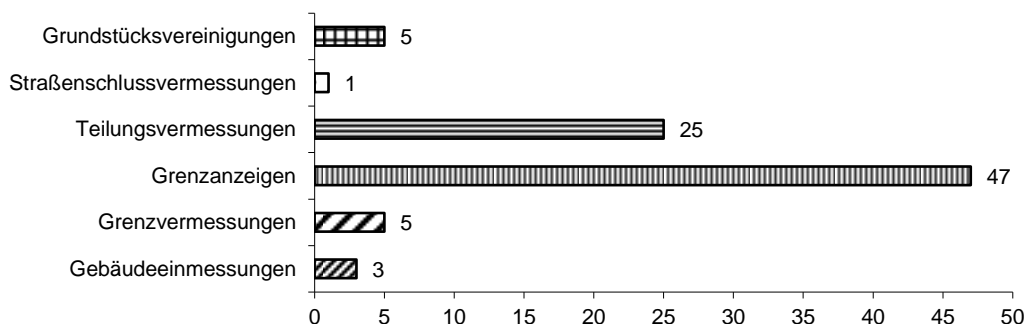
Im Jahr 2020 wurden insgesamt 183 Vermessungsaufträge erledigt, davon 86 Aufträge für Katastervermessungen und 97 Aufträge für Ingenieurvermessungen.



Übersicht über die 86 erledigten Katastervermessungen

Die erledigten Katastervermessungen gliedern sich auf in:

- 3 katasteramtliche Gebäudeeinemessungen städtischer Hochbauprojekte
- 5 katasteramtliche Grenzvermessungen nicht vorhandener Grenzpunkte
- 47 Grenzanzeigen bei unklarem Grenzverlauf im Gelände
- 25 Teilungsvermessungen für Grundstücksverkehr
- 1 Straßenschlussvermessung nach Straßenausbau
- 5 Grundstücksvereinigungen



Herausgehobene Projekte waren hierbei:

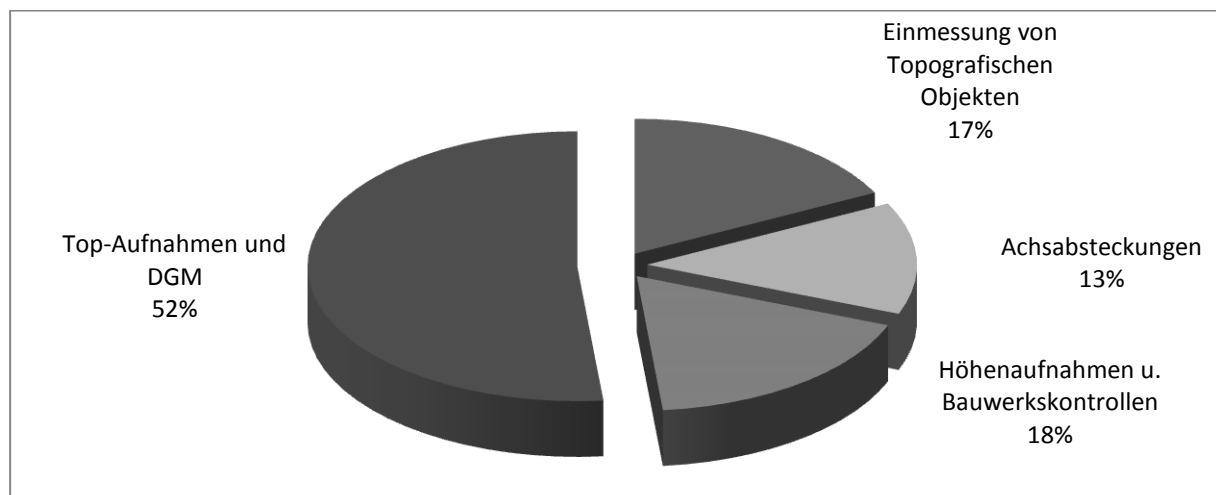
- Straßenschlussvermessungen nach Straßenbau (Adolf-Wurmbach-Straße)
- Vorbereitende Grenzvermessungen für Straßenbaumaßnahmen (Haardtstraße, Kreisverkehrsanlage Schleifmühlchen)
- Vermessungen zur Erschließung des Baugebiets "Ober dem Feldgarten"
- Mitarbeit bei der Errichtung und Erweiterung von Schulen, Kitas und Feuerwehrgerätehäusern
- Planungsbegleitende Vermessungen für Fahrradwege und Bushaltestellen
- Planungsvorbereitende Grenzvermessungen für die Erstellung von B-Plänen in Gebieten mit geometrisch unklarer Darstellung in der Liegenschaftskarte
- Grenzanzeigen bei unklarem Grenzverlauf für Hoch- und Tiefbauprojekte
- Teilungsvermessungen für Grunderwerbsangelegenheiten

Informatorisch wird mitgeteilt, dass sich die **eingesparten Gesamtvergabekosten für alle Katastervermessungen im Jahr 2020**, ermittelt nach der Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in Nordrhein-Westfalen (VermWertKostO NRW), auf **311.450 €** belaufen.

Übersicht über die 97 erledigten Ingenieurvermessungen

Die erledigten Ingenieurvermessungen gliedern sich auf in:

- 17 Einmessungen von Bäumen, topografischen Objekten und Kampfmittelverdachtsflächen
- 13 Achsabsteckungen für Straßen- und Kanalbaumaßnahmen
- 17 Höhenaufnahmen, Gebäudeabsteckungen und Bauwerkskontrollen
- 50 Topografische Geländeaufnahmen und Erstellung von Digitalen Geländemodellen (DGM) für Planungsprojekte der Stadtplanung, der Verkehrsplanung und für den Entsorgungsbetrieb



Bedeutende Projekte waren hierbei:

- "Schulen, Kitas und Feuerwehrgerätehäuser", Erstellung von Planungsgrund-lagen für Neubau, Anbau und Umgestaltung
- Aufmessungen zur Optimierungsplanung vorhandener Straßenquerschnitte
- "Bauwerkskontrollmessungen" für Brücken, Gebäude und Denkmalanlagen
- "Rund um den Siegberg", "Herrengarten" und "Oberes Schloß", Erstellung der vermessungstechnischen Grundlagen
- "Gewerbegebiet Martinshardt II", Absteckung und Markierung von Bohrpunkten für planungsbegleitende Bodenuntersuchungen
- "Zentraler Bauhof Fludersbach", Baubegleitende Vermessungen
- "Erfahrungsfeld Schön und Gut", Vermessungen für Erweiterungsbauten
- "Fürst-Johann-Moritz-Quartier", Aufmessung und Dokumentation des Tiefbunkers
- "Hufeisenbrücke", Bauwerkskontrolle und Dokumentation der Deformationen
- "Siegerlandhalle", Baubegleitende Vermessungen für die Dachsanierung
- "Archäologische Grabungsstätte Gerhardsseifen", Baubegleitende Vermessungen

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass sich die **eingesparten Gesamtvergabekosten für alle Ingenieurvermessungen im Jahr 2020**, ermittelt nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), auf **291.400 €** belaufen.

Übersicht über die Erledigung von Vermessungsaufträgen in den letzten 10 Jahren

	Erledigte Aufträge	davon Kat.Verm.	davon Ing.Verm.	Ersparte Vergabekosten	Deckungsgrad (Aufwand / Gebühren)
2011	128	68	60	399.000 €	144%
2012	178	97	81	561.000 €	147%
2013	183	112	71	635.000 €	147%
2014	177	92	85	717.000 €	155%
2015	176	87	89	518.000 €	138%
2016	163	88	75	536.000 €	150%
2017	167	76	91	619.000 €	148%
2018	158	64	94	466.000 €	140%
2019	160	67	93	593.000 €	140%
2020	183	86	97	603.000 €	157%

2.2 Berufsausbildung

Seit vielen Jahrzehnten erfolgt in der Abteilung Vermessung und Geoinformation eine kontinuierliche Berufsausbildung. Unter Berücksichtigung der zu erbringenden Produkte wird hiermit eine bedarfsorientierte Personalentwicklung gewährleistet. Um dem Anspruch auf eine gute und zukunftsgerichtete Ausbildung auch weiterhin gerecht zu werden, engagiert sich der Leiter der Abteilung Vermessung und Geoinformation im Prüfungsausschuss für den Regierungsbezirk Arnsberg bei der dortigen Bezirksregierung, sowie im Prüfungsausschuss für das Land Nordrhein-Westfalen, der bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingerichtet ist.

Die Berufsausbildung erfolgt in den sogenannten **Berufen in der Geoinformationstechnologie, Fachrichtung "Vermessung" und "Geomatik"**.

Die Fachrichtung **"Vermessung"** umfasst hierbei die Ausführung örtlicher Vermessungsarbeiten und die Erfassung von Geodaten im Innen- und Außendienst, die als Grundlage für Planungen und Grundstücksverkehrsangelegenheiten dienen.

Der Tätigkeitsbereich **"Geomatik"** besteht hingegen aus der Aufbereitung und Bereitstellung der Vermessungsdaten für Präsentationen, für Geo-Marketing und für den Aufbau von Geografischen Informationssystemen (z.B. das SI GIS Siegener-Geografisches-Informationssystem) und Geoportalen.

Im Sommer 2020 haben ein Vermessungstechniker und ein Geomatiker mit Ablegen der Abschlussprüfung ihre 3-jährige Ausbildungszeit beendet.

Der Vermessungstechniker konnte unmittelbar auf eine unbefristete Stelle übernommen werden. Der Geomatiker wurde zunächst im Rahmen eines auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrages übernommen. Für den Stellenplan 2021 ist die Einrichtung einer Geomatikerstelle vorgesehen, so dass die Befristung in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden kann.

Für das Jahr 2021 sieht der Ausbildungsstellenplan die erneute Ausbildung von zwei Nachwuchskräften vor.

3. Bereitstellung von Geodaten

3.1 Digitale Reproduktionstechnik

Auch im Jahr 2020 standen die reprotchnischen Möglichkeiten der zentralen Reprostelle wieder für die alltäglichen und besonderen Anforderungen aus allen Bereichen der Stadtverwaltung zur Verfügung. Durch fortwährende Weiterentwicklung des Ausstattungsstandes wird die Arbeits- und Leistungsfähigkeit des Reprozentrums sichergestellt und stetig erweitert.

Nachfolgend die Übersicht der wichtigsten Tätigkeiten im Reprozentrum:

Einscannen analoger Planvorlagen in Farbe und SW: (Digitalisieren großformatiger Originale am Einzugsscanner)	1.531
Ausplotten digitaler Planvorlagen in Farbe und SW: (Drucken großformatiger Pläne vom Scanner und aus Fachanwendungen)	2.743
Digitale Nachbearbeitung eingescannter Planvorlagen mit schlechter Ausgangsqualität: (Gescannte Pläne drehen, ausrichten, beschneiden, Tonwert und Farbe korrigieren, retuschieren, konvertieren oder zusammenführen in die gewünschten Dateiformate mit geeigneten Softwareprodukten)	1.429
Georeferenzierung und Vorbereitung analoger Planvorlagen für die Verwendung im Kommunalen Informationssystem (SI GIS): (Pläne werden über ein Koordinatengitter entzerrt und in das Koordinaten- system des SI GIS deckungsgleich eingepasst)	12
Vektorisierung und automatisierte Texterkennung eingescannter Pläne und Zeichnungen (u.a. aus den Bereichen Hoch- und Tiefbau) (Umwandlung von Rasterdateien in Liniengrafiken zur Weiterverarbeitung in CAD-Programmen)	35
Digitale Planerstellung von Entwürfen, Montagen und Titelblättern (Erstellen von Schaubildern, Bildschirmpräsentationen, Text in Bild, Bild in Bild, Effekten, Bildverläufen und Freistellungen für die Verwendung bei Messen, für Schaukästen und Plakatierungen)	122
Erstellung von Planzeichnungen (Fortführung des Amtlichen Stadtplans, Erstellung von Anfahrt-Skizzen, Darstellung von Verkehrsanbindungen auf der Basis des Stadtplans)	424
Manuelle Nachbearbeitung (Zuschneiden, falten, laminieren, montieren der Drucke)	1326

Fortwährende Aufgabe ist auch weiterhin die Abgabe von digitalen Datenbeständen aus dem Amtlichen Stadtplan sowie die Erstellung von Sonderplänen und Thematischen Karten mit beliebigen Inhalten (z.B. Anfahrskizzen) aus dem Gesamtdatenbestand des Sieger-Geografischen-Informations-System - SI GIS an Interessierte und Unternehmen.

Übersicht über den Einsatz der Reprotechnik innerhalb der letzten Jahre

	Scan	Plot	Plan- bearbeitung (digital)	Geo- referen- zierung	Vektorisierung von Plänen (digital)	Plan- montagen (digital)	Fortführung des Stadtplans
2011	1.689	1.933	744	17	32	541	171
2012	850	2121	702	5	30	295	93
2013	1.276	1720	751	12	30	326	352
2014	929	1697	505	11	55	385	786
2015	1146	1907	1322	14	77	239	727
2016	1191	2638	1422	38	98	383	654
2017	1548	2378	1534	12	24	224	483
2018	1318	2951	1075	19	48	148	308
2019	1386	3433	1159	31	85	151	354

Die folgenden im Jahr 2020 erledigten Aufträge sind besonders hervorzuheben:

- **Eventplakate und Hinweisschilder** für Rathäuser, Siegerlandhalle, Museen, Bücherei, Kultur Siegen, VHS, Senioren Service Stelle und Hallenbäder entwerfen, aufbereiten und drucken
- **Präsentationen** für die Abteilung Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- **Druck von Exponaten** für Ausstellungen der städtischen Museen und der VHS
- **Stadtplan Siegen**; Aktualisierung und Laufendhaltung; Erstellung von Plänen für städtische Schaukästen z.B. an Bushaltestellen
- **Archivwesen**; Erstellung von Scandateien zur dauerhaften Aufbewahrung von Karten und Plänen
- **Erstellung von Logos** und Elementen für die städtischen Internetseiten

⇒ *Im Jahr 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie viele jährlich stattfindende Veranstaltungen und Präsentationen nicht durchgeführt werden. Daher war die Auslastung des Reprozentrums im Bereich der Erstellung dieser Print-Artikel erheblich geringer. Dieses Zeitpotenzial konnte daher genutzt werden, um die im Jahr 2019 begonnene Umstellung der Amtlichen Stadtkarte in eine GIS-Funktionalität mit Georeferenzierung weiterzuentwickeln.*

3.2 Abgabe von Katasterauszügen und Geoinformationen

Mündliche Katasterauskünfte und Beratung für geplanten Grunderwerb: 1.796

Schriftliche Katasterauskünfte als Lagepläne für Baugesuche und zur Information der Grundbesitzer: 460

Zum Vergleich:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mündliche Katasterauskünfte	1.370	1.454	1.396	1.439	1.780	1.086	1.207	1.222	1.682
Schriftliche Katasterauskünfte	799	947	771	855	534	635	667	651	572

Aufgrund der Corona-Pandemie-bedingten Rathausschließung, erfolgte die Abgabe von Auszügen und die Erteilung von Auskünften fast ausschließlich fernmündlich und per Internetkontaktaufnahme.

3.3 Vergabe von Hausnummern und Straßennamen

Vergabe von neuen Hausnummern im Rahmen von Bauanträgen, sowie Hausnummernänderungen aufgrund geänderter Grundstückserschließungen: 110

Hausnummernauskünfte (schriftlich und mündlich): 595

Straßenbenennungen bzw. -umbenennungen: 0

Zum Vergleich:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Neu und geänderte Hausnummern	76	145	100	110	103	111	126	92	107
Hausnummernauskünfte	893	883	938	864	759	818	639	783	504
Neue und geänderte Straßennamen	0	0	1	4	1	0	0	0	0

Zu Beginn des Jahres wurde, zusammen mit den Beitragsbescheiden für Grundbesitzabgaben, ein Informationsschreiben an alle Grundeigentümer versandt, in dem die Wichtigkeit zur sichtbaren Anbringung von Hausnummern thematisiert wurde, insbesondere wegen der Auffindbarkeit in Notfallsituationen. Diese Aktion wurde überwiegend positiv aufgenommen, was einige Rückmeldungen belegen.

3.4 Führung der Abrechnungspläne Straßenreinigung / Winterdienst

Die den Gebührenbescheiden bezüglich der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren zu Grunde liegenden Kataster- und Abrechnungspläne werden in der Abteilung Vermessung und Geoinformation geführt. Hier werden die Abrechnungslängen ermittelt, die dann Grundlage der jeweiligen Gebührenermittlung sind.

In diesem Zusammenhang werden die folgenden Tätigkeiten ausgeführt:

- Fortführung und Laufendhaltung der digitalen Pläne und Verzeichnisse bei Veränderungen und Ergänzungen die sich durch Eigentumswechsel, durch geänderte Bebauung, durch Flurstücksteilungen und -verschmelzungen oder bei Änderung der Straßenreinigungssatzung ergeben.
- Prüfung und Klärung von Widersprüchen in den Abrechnungsgrundlagen
- Klärung von Eigentumsverhältnissen (Kataster / Grundbuch)
- Recherche der baurechtlichen Grundlagen in Bebauungsplänen, Katasterkarten und Flächennutzungsplan
- Erstellung von Änderungsbelegen und Abgabe an die Abt. Stadtkasse / Steuern
- Beratung und Information von zahlungspflichtigen Grundeigentümern

3.5 Siegener Geografisches Informations-System (SI GIS)

3.5.1 Übersicht der GIS-Aktivitäten

Systempflege und –aktualisierung

- Bereitstellung der Grundlagen für die digitale Erfassung analog vorliegender Fachdaten sowie die Implementierung der Ergebnisse in das Informationssystem
- Aktualisierung und Bereitstellung der jeweils aktuellen Bodenrichtwertkarte
- Bereitstellung der Daten für www.borisplus.nrw.de (siehe auch unter 4.1)
- Aktualisierung der Inhalte des SI GIS und deren Aufbereitung zur Nutzung durch alle interessierten städtischen Abteilungen und Institute
- Überwachung der Datenaktualität und Durchführung von Fortführungsroutinen
- Zusammenführung von Daten im SI GIS aus dem für das gesamte Verbandsgebiet eingerichteten Geodatenserver der Südwestfalen-IT (SIT), in dem u.a. Geobasisdaten der Katasterverwaltung als auch Geofachdaten anderer Kommunen abgelegt sind wie z.B. Landschaftspläne und Gewässerkarten
- Austausch von Geofachdaten mit anderen Gemeinden im Kreisgebiet

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Mitarbeit in der Anwendergemeinschaft GIS (vormals „Facharbeitskreis GIS“ der Kommunalen-Datenzentrale Westfalen-Süd) bei der SIT
- Mitarbeit bei der „Geodateninfrastruktur-Südwestfalen (GDI-SW)“ bei der SIT in Hemer; Mitglieder sind die fünf südwestfälischen Kreise sowie die Städte Siegen, Olpe, u.a.
- Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Katasterbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein und den kreisangehörigen Gemeinden

Ausbau und Erweiterung des Systems

- stetige Erweiterung der GIS-Funktionalität auf der Internetpräsenz der Universitätsstadt Siegen (Städtisches Geoportal)
- Vorbereitung der Überführung des SI GIS in eine Geodateninfrastruktur (GDI.SI)

Auswertung von Geofachdaten

- Differenzierte Auswertungen, Abfragen und Analysen aus den Dateien des Informationssystems für Fachanwendungen städtischer Abteilungen (z.B. Eigentümer- und Nutzungspläne) in Verbindung mit den Daten des Amtlichen-Liegenschafts-Kataster-Informationssystems (ALKIS).
- Projektbezogene Erfassung der Anfragen an das SI GIS

3.5.2 Perspektive des Geodatenmanagements innerhalb der Stadtverwaltung

Der Einsatz von GIS-Systemen in grundsätzlich allen Verwaltungen, und insbesondere in großen Verwaltungen, stellt eine nicht mehr wegzudenkende Basis für kompetentes Verwaltungshandeln dar. Da etwa 80% aller Informationen einen Raumbezug, also einen Bezug zu Grund und Boden, haben, stellt heute niemand mehr ernsthaft die Bedeutung von Karten und Koordinaten für unsere digitale Lebenswelt infrage. **Geodaten sind zum integralen Bestandteil der Digitalisierung geworden.**

Spätestens mit Inkrafttreten des **E-Government-Gesetzes** erhielt die "Geo-Komponente" auch im Verwaltungshandeln ein starkes Gewicht, denn der darin enthaltene **§17 schreibt vor**, Einträge neuer und überarbeiteter **Register mit Koordinaten**, also einem **Raumbezug**, zu **versehen**. Da dies ein gesetzlicher Auftrag ist, handelt es sich also um eine **"Gesetzliche Pflichtaufgabe der Verwaltung"**.

Weitere **"Gesetzliche Pflichtaufgaben"** für den Betrieb eines GIS-Portals ergeben sich aus:

- der **"INSPIRE-Richtlinie"** der EU, zur Schaffung einer Europäischen Geodateninfrastruktur
- aus den **"Geodatenzugangsgesetzen"** des Bundes und NRW
- der **"Denkmalisten-Verordnung"** NRW
- den bundesweit verbindlichen Planungsstandards **"X-Planung"** und **"X-Bau"**

Hinzu kommt, das **Geodaten und Geodatendienste unverzichtbare Bestandteile der Projekte "Open Government" und "Smart City"** sind, an deren Umsetzung derzeit bei der Stadt Siegen verstärkt gearbeitet wird.

⇒ *In diesem Zusammenhang ist es ebenso erforderlich, neben der gut ausgestatteten GIS-Hard- und GIS-Software, auch die **personellen Ressourcen bei den GIS-Anwendungen anzupassen** um einen reibungslosen Ablauf der Zentralen IT-Anwendungen UND des Geodatenflusses zu gewährleisten.*

Ohne eine sinnvolle Einbindung des Geoportals, eines 3D-Stadtmodells und einer verlässlichen, hochaktuellen GIS-Datenhaltung und -Unterstützung ist das Gelingen der oben genannten Vorhaben nicht möglich.

Nur mit GIS-Unterstützung können Informationen kartografisch präsentiert und miteinander verknüpft werden. Nahezu beliebig viele Fachinformationen können räumlich abgebildet und interaktiv abgefragt werden - insbesondere auch für den Bevölkerungsschutz und die Katastrophenhilfe.

3.6 3D-Stadtmodell und Einsatz von Vermessungsdrohnen

Nachdem im Jahr 2019, im Zuge des Aufbaus des **3D-Stadtmodells von Siegen**, ein **Multi-Kopter (sog. Drohne)** beschafft und in das bestehende System integriert wurde, können sowohl fototechnische als auch vermessungstechnische Anwendungsbereiche der Photogrammetrie für den Aufbau des Stadtmodells als auch für vielseitige Planungsprozesse möglich gemacht werden.

Nach entsprechender Schulung einer Mitarbeiterin und Erwerb des sog. Drohnenführerscheins wurden in 2020 u.a. die nachfolgenden Projekte bearbeitet:

- Fototechnische Erfassung von Gebäuden für das 3D-Stadtmodell
- Fototechnische Erfassung der Waldschäden im Stadtwald
- Bautechnische Dokumentation der Sanierung "Schwanenteich" in Geisweid
- Baufortschrittsdokumentationen "Erschließung Ober dem Feldgarten"
- Fototechnische Erfassung und Auswertung zur Sanierung von Dachschäden
- Dokumentation zur "Beweissicherung" bei Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Fotoflüge für versch. Aufgaben wie z.B. "Rund um den Siegburg", "Uni in die Stadt", "Bunker Burgstraße", "Dachsanierung Siegerlandhalle", Oberes Schloß
- Begleitung des Projekts "KODRONA", Koptereinsatz für medizinische Zwecke

Eingesparte Gesamtvergabekosten für erbrachte GIS-Dienstleistungen (ohne systemische Arbeiten) im Jahr 2020 ca. **31.800 Euro**.

1. Grundstücksneuordnung

4.1 Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

Laufende Umlegungsverfahren:

*Auch in 2020 gab es **keine** Anordnungen des Rates der Stadt Siegen zur Einleitung von neuen Umlegungsverfahren.*

Vorkalkulierte Umlegungsverfahren

(Verfahren nicht eingeleitet)

Gewerbegebiet "Oberschelden/Seelbach"

Gebietsfläche: 49,6 ha

Netto-Baufläche: 33,9 ha

B-Plan „Am Stein, Teil B“ in Gosenbach

Gebietsfläche: 13,4 ha

Netto-Baufläche: 8,8 ha

B-Plan „Ruhrst“ in Geisweid

Gebietsfläche: 15,8 ha

Netto-Baufläche: 9,0 ha

Übersicht über die Verfahren der letzten Jahre

	Verfahren abgeschlossen	Verfahren aufgehoben	Abschluss geplant
Steimel	2004		
Am Siegenberg	2005		
Im Boden	2007		
Bürbacher Giersberg	2010		
Ober dem Feldgarten	2016		

Im Zusammenhang mit der **Umsetzung des "Wohnbaulandkonzept 2018"** sowie der Realisierung der in Aufstellung befindlichen Bebauungspläne für die Gewerbegebiete „Martinshardt II“ sowie „Oberschelden / Seelbach“ durch Amtliche Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch, ist die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses eng in die Projektgruppen "Gewerbeflächenentwicklung" und "Wohnbaulandkonzept 2018" eingebunden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Umsetzung der Konzepte und eine kurzfristige Bereitstellung von Bauflächen bedarfsorientiert erfolgen kann.

5. Grundstückswertermittlung

5.1 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Grundstücksmarktdaten

Aufgrund des § 195 Abs. 1 Baugesetzbuch sind Notare und andere Stellen verpflichtet, Abschriften der von ihnen beurkundeten Kaufverträge bzw. sonstige Urkunden, in denen die Übertragung von Eigentum vereinbart wird, dem Gutachterausschuss für den Bereich der Stadt Siegen zu übersenden. Diese Kaufverträge werden durch die Geschäftsstelle ausgewertet und in die Kaufpreissammlung aufgenommen.

Eingegangene Kaufverträge im Jahr 2020 1.033

Ausgewertete Kauffälle: 872

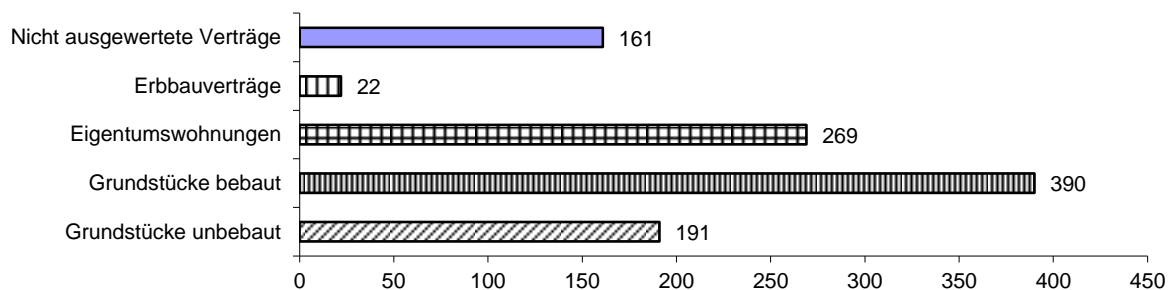
davon unbebaute Grundstücke: 191

davon bebaute Grundstücke: 390

davon Eigentumswohnungen/Teileigentum 269

davon Erbbauverträge 22

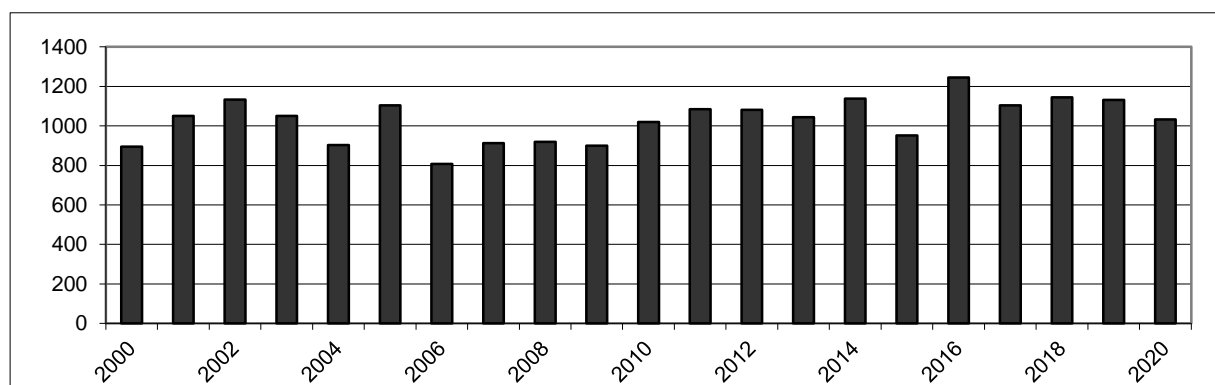
Nicht ausgewertete Kauffälle: 161



Bei den nicht ausgewerteten Kauffällen handelt es sich um Kaufverträge, die unter besonderen Bedingungen geschlossen wurden und somit nicht zur Ermittlung objektiver Grundstücksmarktdaten geeignet sind wie z.B. Verkauf an Familienangehörige oder im gewerblichen Bereich Verkauf zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft.

Die im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 registrierten 1.033 Kaufverträge liegen im langjährigen Mittel (2000 - 2019) von 1.031 Kaufverträgen pro Jahr und damit ca. 8,5% unter dem Vorjahr. Es besteht weiterhin eine hohe Nachfrage sowohl nach attraktiven Baugrundstücken als auch nach bebauten Grundstücken.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung seit dem Jahr 2000.



Einführung der Zentralen Kaufpreissammlung (ZKPS)

Seit nunmehr vier Jahren ist die landesweite Datenbank-Anwendung "Zentrale Kaufpreissammlung" des Landes NRW im Produktionsbetrieb. An diese bei IT.NRW betriebene Anwendung sind alle Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse angeschlossen, um eine landesweit einheitliche Datenbasis für Auswertungen nutzen zu können. Die zentrale Systembetreuung erfolgt durch das Land NRW.

Die Auswertung der Kaufverträge aus dem Jahr 2020 ergab u.a.:

- Die Baugrundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser hatten im Mittel eine Größe von 507 m² und einen Preis von 141 Euro/m². Ein durchschnittlicher Bauplatz kostete ca. 71.400,- Euro (im Vorjahr ca. 68.200,-). Die durchschnittliche Grundstücksgröße bewegt sich im Bereich der Vorjahre, jedoch mit derzeit abnehmender Tendenz. Der durchschnittliche Kaufpreis je m² zieht seit 2017 jedoch wieder an.
- Für ein mit einem Ein- oder Zweifamilienhaus bebautes Grundstück wurde im Durchschnitt ca. 249.000 Euro bezahlt, gegenüber dem Vorjahr mit 225.000,- €
- Eigentumswohnungen kosteten in Siegen im Schnitt ca. 144.000,- Euro gegenüber 2019 mit ca. 132.500,- Euro.

Neben der Führung der Kaufpreissammlung gibt die Geschäftsstelle jährlich den **Grundstücksmarktbericht** und die **Bodenrichtwertkarte** heraus. Der Grundstücksmarktbericht gibt eine Übersicht über den Grundstücksmarkt in der Stadt Siegen und informiert über die regionale Umsatz- und Preisentwicklung.

Die Bodenrichtwerte werden vom Gutachterausschuss bis zum 31.03. jeden Jahres, bezogen auf den Stichtag 1. Januar des laufenden Jahres, ermittelt und anschließend in der Bodenrichtwertkarte veröffentlicht. Die Bodenrichtwertkarte kann jedermann einsehen und daraus Auskünfte erhalten.

Die Bodenrichtwerte können landesweit auch im Internet unter der Adresse www.boris.nrw.de eingesehen werden. Die Einsicht ist für den Nutzer kostenfrei. Für die Erstellung von Auszügen aus dem Datenbestand werden jeweils Gebühren fällig. Die Anzahl der Internetzugriffe kann landesweit zurzeit noch nicht für die einzelnen Gutachterausschüsse getrennt ermittelt werden.

Nach Auswertung von IT.NRW wurde die BORIS-Seite je Quartal in 2020 landesweit knapp 30. Mio. Mal angeklickt wird.

Aufgrund der Einführung und stetigen Weiterentwicklung der internetbasierten Bodenrichtwertauskunft hat sich auch in 2020 die Erteilung von schriftlichen wie auch mündlichen Richtwertauskünften weiter reduziert. Dies gilt insbesondere für private Interessenten, die sich mehr und mehr über das Internet informieren.

Für gewerbliche Interessenten wie z.B. Immobilienmakler, Banken, Versicherungen oder Sozialkassen wird weiterhin der persönliche Kontakt zur Geschäftsstelle des Gutachterausschusses notwendig bleiben und gerne genutzt, um aktuelle Informationen zum Geschehen auf dem Siegener Grundstücksmarkt zu bekommen.

Verkehrswertgutachten des Gutachterausschusses

Erstellte Gutachten:	12
- unbebaute Grundstücke:	0
- bebaute Grundstücke (Ein- und Mehrfamilienhäuser)	9
- Eigentumswohnungen:	2
- Mietwertgutachten	1

Durch die **Erstellung der Gutachten** wurden im Jahr 2020, nach Abzug der Entschädigung für die ehrenamtlichen Gutachter, **Einnahmen von ca. 15.000 €** erzielt.

Aufgrund der Open-Data-Initiative des Landes NRW ist die Nutzung des Online-Portals www.borisplus.nrw.de kostenfrei, so dass hierfür keine Einnahmen generiert werden können.

Gutachterliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle

Erstellte Wertermittlungen:	52
davon für Sozialbehörden (Kreis, Stadt, LWL)	44
davon für Job-Center	5
(zuständig für Leistungen und Maßnahmen nach dem SGB II)	
davon für sonstige verwaltungsinterne Bewertungen	3
(Liegenschaften, Stadtplanung, NKF)	

Zum Vergleich die letzten 10 Jahre:

	Gutachten des Gutachterausschusses	Einnahmen	Wertermittlungen der kommunalen Bewertungsstelle	Ersparte Vergabekosten
2010	21	14.500 €	96	106.000 €
2011	18	15.100 €	73	87.600 €
2012	27	17.200 €	47	56.400 €
2013	16	16.840 €	75	90.000 €
2014	17	16.300 €	43	52.000 €
2015	21	22.600 €	46	55.200 €
2016	29	39.000 €	46	55.200 €
2017	22	37.000 €	32	48.000 €
2018	5	4.500 €	48	72.000 €
2019	9	10.000 €	33	49.500 €

Für die Anfertigung der Gutachterlichen Stellungnahmen wird intern je Anfrage ein Kostenbetrag in Anlehnung an Tarifstelle 7 der Gebührenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in Nordrhein-Westfalen (VermWertGebO NRW) von ca. 1.500 € angesetzt.

Somit ergibt sich für das Jahr 2020 eine **Einsparsumme von 78.000,- €** Gesamtvergabekosten für Wertermittlungen städtischer Objekte.

Die Wertermittlungen für die Sozialbehörden können nicht in Rechnung gestellt werden, da hier eine gesetzliche Verpflichtung zur Amtshilfe besteht.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

gez.

Im Auftrag

Andreas Becher
Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 20.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	04.05.2021
Bauausschuss	05.05.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	06.05.2021
Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2021

Kurzbezeichnung:

**Rund um den Siegberg;
hier: Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Sanierung Schlosspark – Teilmaßnahme
Wegesanierung**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Durchführung der Wegesanierung innerhalb der Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Siegberg“.

Sachverhalt / Begründung:

Die Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ setzt sich zusammen aus den Teilmaßnahmen Wegesanierung und Neubau Musikpavillon. Für die gesamte Maßnahme stehen laut Zuwendungsbescheid rd. 1.736.000 € zuwendungsfähige Gesamtausgaben (Zusammensetzung: 70% Fördermittel, 30% städtischer Eigenanteil) zur Verfügung. Die kalkulierten Kosten für die Wegesanierungen liegen bei ca. 680.000 €, für den Musikpavillon bei ca. 900.000 €. 125.000 € wurden für bereits getätigte Vorplanungen durch den ehemaligen Generalplaner Atelier Loidl und dessen Subunternehmer benötigt. In Summe ergeben sich voraussichtliche Gesamtkosten von rd. 1.705.000 €. Die im Zuwendungsbescheid maximal zur Verfügung stehenden zuwendungsfähigen Ausgaben (1.736.000 €) ergeben einen Puffer für mögliche Mehrkosten von rd. 31.000 €. Im Haushalt stehen rd. 1.805.000 € für die Maßnahme „Sanie-

„Erweiterung Schlosspark“ bereit, um diese auch im Falle von höher ausfallenden Kosten umsetzen zu können.

Die EU-weite Ausschreibung der Wegesanierung soll zeitnah nach Beschlussfassung erfolgen, sodass mit Baustart im Herbst 2021 zu rechnen ist. Die Sanierungsarbeiten können sich abhängig von den Witterungsbedingungen bis in das Frühjahr 2022 ziehen.

Ausgeschrieben wird der Bereich vom Musikpavillon bis zur großen Quermauer am kleinen Krebs (siehe Anlage 1). Die Wege und Platzflächen im darüber liegenden Bereich der Brunnenwiese werden aus Gründen der Kostensicherheit – die aktuelle Preis- und Kostenentwicklung der geplanten Baumaßnahme ist nur schwerlich abzuschätzen – nicht mit ausgeschrieben. Erst nach feststehenden Baukosten für die Wegesanierung vom Musikpavillon bis zur Quermauer am kleinen Krebs und für den Neubau des Musikpavillons kann entschieden werden, ob auch der Bereich an der Brunnenwiese über die zur Verfügung stehenden Fördermittel saniert werden kann. Falls die Fördermittel vollständig aufgebraucht werden, kann eine Sanierung der Wege an der Brunnenwiese mit Haushaltsmitteln zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Planung sieht vor, die Hauptwegeflächen, die ggf. auch in Ausnahmefällen befahren werden müssen, mit einer 8 cm starken Asphalttragschicht und einer 3 cm starken abgestreuten Asphaltdeckschicht zu versehen (siehe Anlage 2), entsprechend der Bemusterung für die Erweiterung des Schlossparkes. Die Abgrenzung zu bestehenden Mauern und Pflanzflächen erfolgt mittels ein- bzw. zweizeiliger Pflasterstreifen aus Naturstein, welcher bereits in der Erweiterung des Schlossparkes Verwendung findet. Zwischen Asphaltwegen und angrenzender Rasenflächen ist keine Randeinfassung vorgesehen. Alle übrigen Verbindungswege werden mit einer wassergebundenen Deckschicht versehen, die beidseitig durch einen einzeiligen Pflasterstreifen aus Naturstein zu den benachbarten Flächen abgegrenzt wird. Platzartige Aufweitungen entlang der Wege werden als Natursteinpflasterfläche hergestellt, ebenfalls gemäß der entsprechenden Bemusterungen für die Erweiterung des Schlossparkes. Stadtmauerbegleitende Wege in Backsteinausführungen werden zunächst in ihrer Materialität belassen und erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Sanierung der Schlossmauer in diesem Bereich in Eigenleistung umgebaut und als wassergebundene Decke ausgeführt. Durch die an der Baumaßnahme „Erweiterung Schlosspark“ orientierten Ausgestaltung wird ein einheitliches Erscheinungsbild geschaffen.

Die bestehenden Wegeverläufe werden weitestgehend übernommen und nur leicht verändert. Ebenfalls sind die Aufstellung von einheitlichem Sitzmobiliar und Abfalleimern Bestandteil der Planung und als verbindendes Element auch für den Bereich Brunnenwiese vorgesehen.

Für den Weg vom Hasengarten (hier wird die Baustelleneinrichtungsfläche sein) bis zum Musikpavillon wird vorerst nur die Asphalttragschicht aufgebracht, da der Neubau des Musikpavillons nicht vor dem Frühjahr 2022 durchgeführt wird und die Andienung der Baustelle Musikpavillon über den Parkplatz Hasengarten erfolgen wird. Die als Baustraße dienende Asphalttragschicht wird während der Bauarbeiten für den Musikpavillon durch geeignete bauliche Maßnahmen geschützt. Im Anschluss an die Fertigstellung des Musikpavillons kann die Deckschicht aufgetragen werden, um die Maßnahme „Wegesanierung“ abzuschließen.

Die Planung der Wegesanierung wurde im Arbeitskreis Stadtentwicklung am 15. April zwischen den Teilnehmenden der Fraktionen und der Verwaltung in der hier vorgestellten Ausgestaltung gemeinsam entwickelt und befürwortet.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
680.000 €		204.000 €	476.000 €	

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 400.000 € HH 2021 zzgl. 522.000 € Reste aus 2020	Kostenträger/ Investitionscode T090201134 Sachkonto 7852000
---	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

in Vertretung

gez.

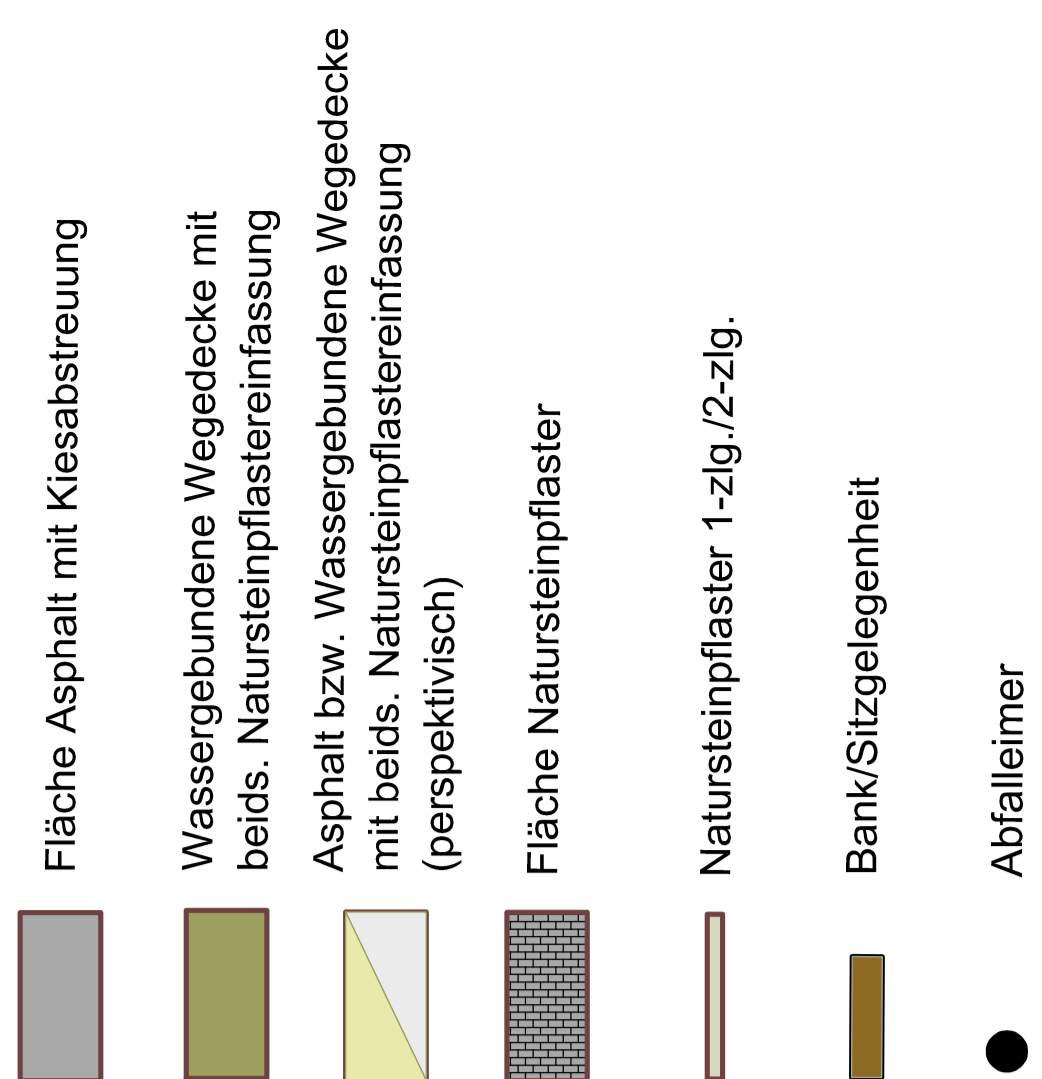
Henrik Schumann
Stadtbaurat


Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

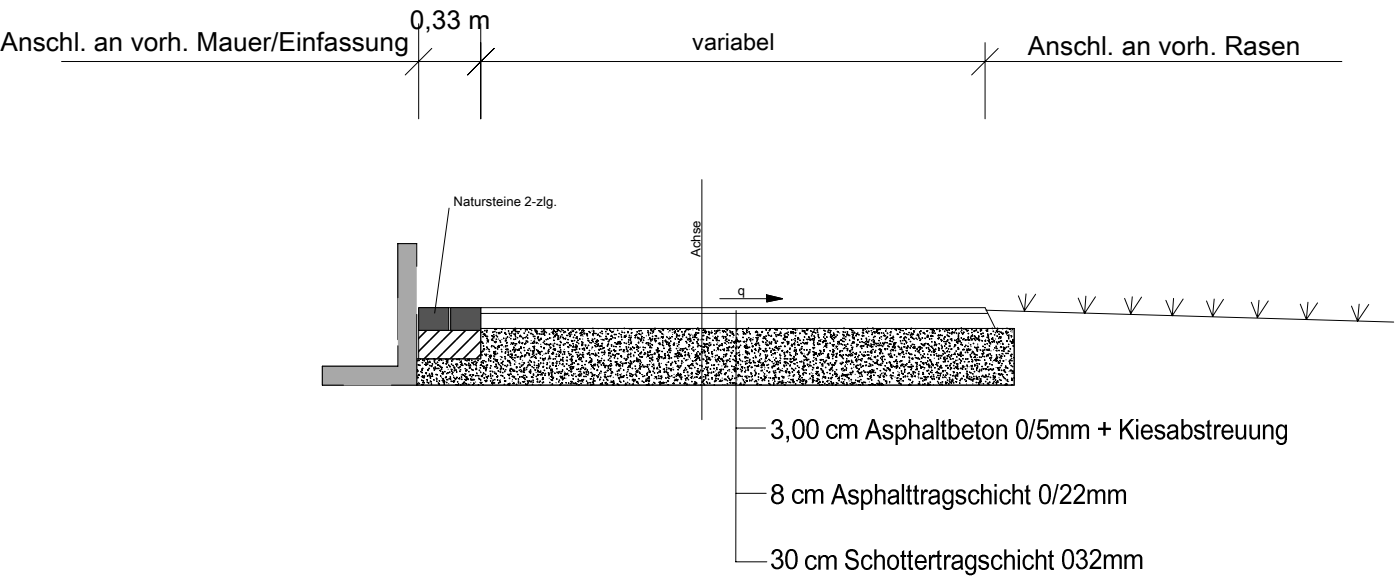
1. [Anlage 1: Wegesanierung Schlosspark](#)
2. [Anlage 2: Querschnitte Wegetypen](#)

Legende

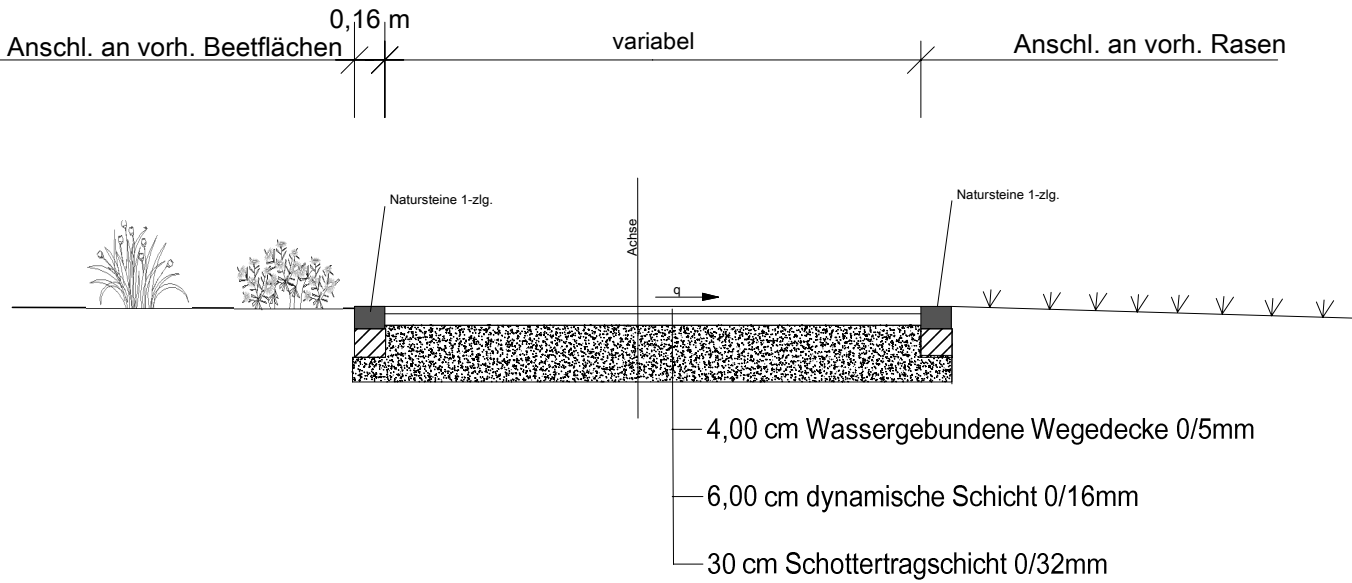


	Bezeichnung der Leistung	jährl. anson.	jährl. anson.
		Datum:	Name:
Wegerneuerung Schlosspark Entwurfsplanung	1 : 500 Maßstab:	anson.	Datum:
		anson.	Datum:
Lageplan	1 : 500 Maßstab:	anson.	Datum:
		anson.	Datum:
Bar Nr. : 1	Reg.Nr. :	anson.	Datum:

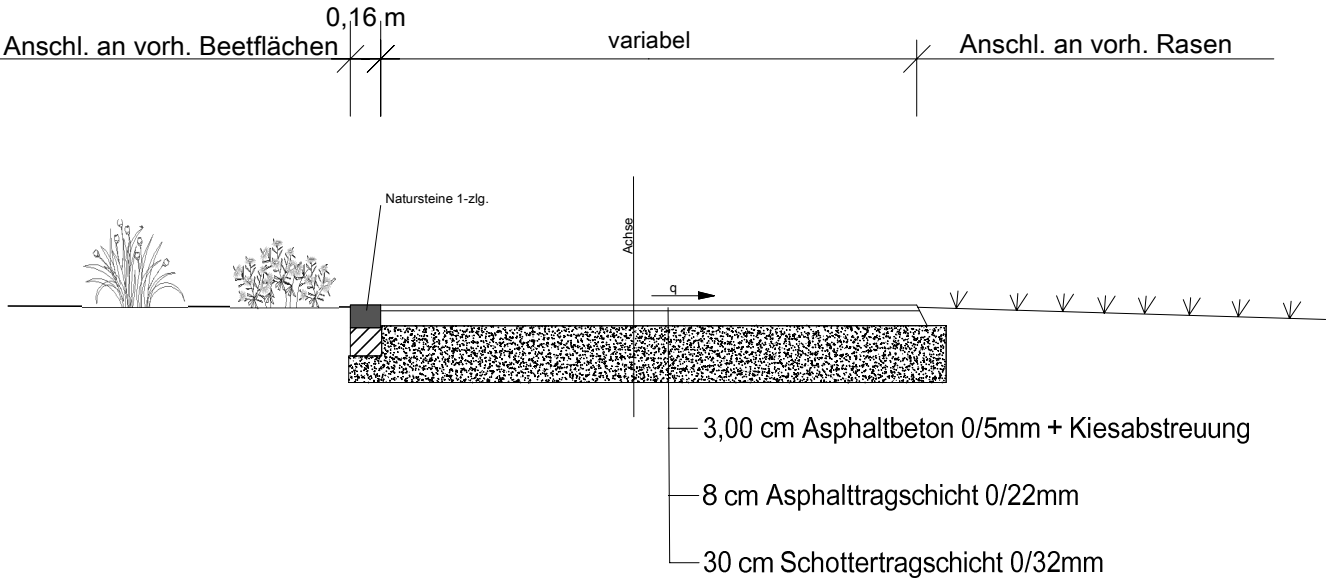
Querschnitt A




Querschnitt C



Querschnitt B



Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von
<div><div></div><div><div>Universitätssstadt Siegen</div><div>Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr</div></div></div>		
<div>Wegeerneuerung Schlosspark</div> <div>Entwurfsplanung</div> <div>Regelquerschnitte</div>		Datum: Name:
	bearbeitet:	19.04.21 O. Jenke
	gezeichnet:	19.04.21 O. Jenke
	geprüft:	
Planart:	Maßstab:	Siegen, XX.XX.2021 Aufgestellt: i.A. gez.
	1 : 25	
Blatt Nr. :	Reg.Nr. :	

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 20.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 05.05.2021

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften 06.05.2021

Kurzbezeichnung:

Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung am 15.04.2021

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Universitätsstadt Siegen nehmen den schriftlichen Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

A) TOP Rund um den Siegberg

Sanierung Schlosspark – Wegesanierung

Die Beschreibung der Teilmaßnahme Wegesanierung wird in einer separaten Vorlage ausgeführt (siehe Vorlage 342/2021).

Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum

Die Stadt Siegen hat im Herbst 2020 parallel zwei verschiedene Förderanträge für das Projekt Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum gestellt, den einen über das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (Variante A) und den zweiten über die Städtebauförderung von Bund und Land (Variante B) im Rahmen der bestehenden Städtebauförder-Gesamtmaßnahme Rund um den Siegberg (siehe Vorlage 3086/2020). Hinterge-

danke der zweigleisigen Bewerbung war die Absicherung der Förderung durch Variante B, bei einer Nichtberücksichtigung der favorisierten Variante A.

Inzwischen steht fest, dass das Projekt in keinem der beiden Förderprogramme für das Jahr 2021 aufgenommen wurde. Ob das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ im Jahr 2021 nochmals aufgelegt wird (in den vergangenen Jahren ist es jährlich veröffentlicht worden), ist nicht bekannt. Im letzten Jahr erfolgte der Förderaufruf im Sommer.

Um das Projekt im Rahmen der Städtebauförderung und der auslaufenden Gesamtmaßnahme Rund um den Sieberg durchführen zu können, muss mit der Bezirksregierung Arnsberg über eine zeitliche und finanzielle Erweiterung der Gesamtmaßnahme gesprochen werden. Der Wunsch für ein entsprechendes Dienstgespräch wurde der Bezirksregierung seitens der Stadtverwaltung bereits mitgeteilt und ist dringend notwendig, um einen Handlungsstrang zu erarbeiten, wie die Realisierung des REGIONALE 2025-Projektes noch innerhalb des entsprechenden Zeitrahmens umzusetzen ist.

Der Arbeitskreis hat den Sachstand zur Kenntnis genommen und begrüßt die weiteren Aktivitäten, um das Bunkerprojekt unter Berücksichtigung des Kostenrahmens noch umsetzen zu können.

Rathaus Siegen Mitte – Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Zur barrierefreien Erreichbarkeit aller Etagen und Trakte im Gebäudeteil A des Rathauses wurde im Januar 2021 die Bauleistung „Außenstehender Aufzug“ inklusive dazugehöriger Statik ausgeschrieben. Der denkmalgerechte Außenaufzug, der aus einer Kabine mit Stahl-Glas-Konstruktion bestehen soll, wird im Innenhof am Kornmarkt errichtet. Zum Schutz erhaltenswerter Bäume rund um das Rathaus, war dies der einzig mögliche Standort für die Errichtung des Aufzugs.

Nach Prüfung der vorliegenden Angebote für den Bau des Aufzugs betragen die Kosten für den Aufzug inklusive Statik rd. 363.000 € nach günstigstem Angebot. Die Beauftragung des günstigen Bieters soll im Bauausschuss am 05. Mai beraten und im Vergabeausschuss am 11. Mai beschlossen werden. Ebenfalls Teil der Maßnahme sind die bereits eingebauten Plattformlifte im Inneren des Rathauses, die die barrierefreie Erreichbarkeit der Etagen und Zimmer in den Gebäudeteilen B und C ermöglichen. Die Kosten hierfür liegen bei rd. 43.000 €.

Nach Auftragsvergabe kann die Statikberechnung durchgeführt werden. Daraufhin können die vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen zum Bau des Aufzugs sowie die begleitenden Umbaumaßnahmen ausgeschrieben werden. Hierfür sind rd. 150.000 € kalkuliert. Damit ergeben sich voraussichtliche Kosten für die gesamte Maßnahme von etwa 556.000 €.

Es ist vorgesehen die Maßnahme bis Ende 2021 abzuschließen. Der Umsetzungszeitraum der Förderung lässt eine Umsetzung bis Ende 2022 zu. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben laut Zuwendungsbescheid liegen zwar nur bei 376.000 €, die Mehrkosten können jedoch durch nicht benötigte Mittel der bereits abgeschlossenen Maßnahme „Haus Seel“ und des dritten Bauabschnitts der Stadtmauer gedeckt werden, die beide im gleichen Zuwendungs-

bescheid bewilligt wurden. Beim Haus Seel stehen in etwa 150.000 € Minderausgaben zur Verfügung, bei der Stadtmauer voraussichtlich rund 390.000 €.

Der Arbeitskreis hat den Sachstand zur Kenntnis genommen. Auf Nachfrage zur Begründung der Aufzugsausgestaltung mit großen Glasflächen wird auf die dadurch gewährleistete Sichtbarkeit des denkmalgeschützten Rathauses hingewiesen.

Hinweis: Die Gestaltung des Aufzugs wird in der Sitzung vorgestellt.

B) TOP Uni (kommt) in die Stadt

Die Universität Siegen hat sich im Laufe der letzten Jahre an unterschiedlichen Standorten innerhalb des Stadtgebiets entwickelt. Um die Fachbereiche stärker zu konzentrieren, die Erreichbarkeit zu verbessern und die Zusammenarbeit zu optimieren wurde ein Masterplan mit einer Zwei-Standorte-Strategie entwickelt. Das Ergebnis sieht einen „Berg-Campus“ am Haardter Berg und einen „Innenstadt-Campus“ vor. Insgesamt sollen ca. 10.000 bis 12.000 Studierende, von in Zukunft dauerhaft 15.000 bis 17.000 prognostizierten Studierenden, die Hochschuleinrichtungen in der Innenstadt nutzen. Nach der bereits zum Wintersemester 2014/2015 in die Innenstadt verlegten Fakultät III (Wirtschaftsinformatik | Wirtschaftsrecht) ins Untere Schloss mit ca. 3.000 Studierenden, sollen im weiteren Verlauf auch die Fakultät I (Philosophische Fakultät) und die Fakultät II (Bildung | Architektur | Künste) in die Innenstadt umziehen. Auf dem Haardter Berg bleibt die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät IV, die mehr Platz, etwa für Labore, benötigt sowie die Lebenswissenschaftliche Fakultät V. Zur Realisierung des Projekts sind umfassende städtebauliche Maßnahmen im innerstädtischen Bereich erforderlich. Diese sollen innerhalb zweier überwiegend bebauter Areale umgesetzt werden. Zum einen am Standort Vordere Friedrichstraße – hier entsteht der „Campus Unteres Schloss Nord“ – und zum anderen am Standort Löhrtor/Häutebachweg – hier entsteht der „Campus Unteres Schloss Süd“. Beide Standorte werden über den bereits realisierten und durch die Fakultät III bereits genutzten Standort „Campus Unteres Schloss“ mit den entsprechenden zentralen Einrichtungen (Mensa, Hörsaalzentrum) verknüpft werden.

Gesamtziel ist es, neben der städtebaulichen Aufwertung der beiden neuen Campusstandorte in der Friedrichstraße und am Löhrtor/Häutebachweg, zusammen mit dem bereits bestehenden Campus am Unteren Schloss, eine homogene Verbindung der drei einzelnen Campusstandorte in der Innenstadt herzustellen, um so die Universität in der Stadt als Einheit wirken zu lassen.

Um für die beiden neuen Campusstandorte eine belastbare Planung zu erstellen sind mehrere Schritte nötig.

Schritt eins, die Durchführung eines **städtebaulichen Wettbewerbs**, ist bereits in 2020 durchgeführt worden. Hier konnten fachlich geeignete Büros ihre Ideen in Form eines Entwurfes abgeben. Als Gewinner aus dem Wettbewerb ist das Büro Machleidt für Städtebau und Stadtplanung in Kooperation mit dem Architekturbüro Winkelmüller und dem Landschaftsarchitekturbüro Sinai (alle Berlin) hervorgegangen und wurde daraufhin von der zur Abwicklung des Gesamtprojektes gebildeten „Campus Unteres Schloss GmbH“ in Kooperation mit der Stadt Siegen mit der weiteren Ausarbeitung und Konkretisierung ihres Entwurfes beauftragt. Im Ergebnis wird dies in einem **Masterplan und einem Gestaltungshandbuch** münden – **Schritt zwei** (aktuell in Erarbeitung).

Hinweis: Der aktuelle Arbeitsstand des Masterplans wird in der Sitzung vorgestellt.

Parallel sind **verschiedene Fachgutachten** (z.B. Verkehrsgutachten und Gewässerplanung der Weiß) nötig, die in die Erstellung des Masterplans einfließen, um letztlich im rechtlich verbindlichen Bebauungsplan Berücksichtigung zu finden – **Schritt drei** (aktuell in Erarbeitung).

Die Masterplanung dient als Grundlage für den nächsten Schritt, die Erstellung der Planungsrecht schaffenden **Bebauungspläne**, in denen die Vorgaben zur Bebaubarkeit der beiden Campusstandorte geregelt werden – **Schritt vier**.

Schritt fünf ist die Vorbereitung und Durchführung der unterschiedlichen **Investorenwettbewerbe** für die verschiedenen Grundstücke an den beiden Campusstandorten, die auf Basis der Bebauungspläne und des Gestaltungshandbuches erfolgen sollen.

Neben den neuen Universitätsgebäuden gilt es zudem, die sich neu bildenden **öffentlichen Räume** an beiden Standorten auf Basis des Masterplans weiterzudenken und ein passende Planungen zu erstellen. Hierzu wird die Stadt Siegen voraussichtlich zum 30.09.2023 einen Antrag auf Städtebauförderung stellen, um Fördermittel für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen im öffentlichen Raum zu generieren – **Schritt sechs**.

Meilensteine im Überblick:

Rückblick	
Oktober 2019	Bürgerdialog zum Projektauftritt „Uni (kommt) in die Stadt“ im Apollo Theater
Juni 2020	Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs (Auslobung: November 2019)
August 2020	Beauftragung Verkehrsgutachten „Konzept ruhender Verkehr“ an das Büro BSV

November 2020	Beauftragung Masterplanung und Gestaltungshandbuch an die Büros Machleidt/Winkelmüller/Sinai (Gewinner des Wettbewerbs)
Januar 2021	Beauftragung Verkehrsgutachten „Verkehr und Verkehrsfläche innerhalb der Quartiere“ an das Büro BSV
Februar 2021	Beauftragung Gewässerplanung (Weiß) an das Büro Gewatec
März 2021	Beauftragung Bebauungspläne an das Büro Pesch Partner
Ausblick	
Juni 2021	Fertigstellung Masterplanung und Gestaltungshandbuch, öffentliche Beteiligung
Frühjahr 2022	Fertigstellung Bebauungspläne und Satzungsbeschluss
Frühjahr 2022	Ausschreibung des Investorenwettbewerbs (nach Fertigstellung Bebauungspläne)
Bis Ende 2022	Fertigstellung 1. Gebäude: Studierenden-Service-Centers (Sandstraße 16-18)
2024 -2028	Bauphase an beiden Campusstandorten (Abriss Hallenbad am Löhrtor: bis 2025)
Ab 2027	Start der Baumaßnahmen im öffentlichen Raum

Der Arbeitskreis hat den per Präsentation vorgestellten Arbeitsstand des Masterplans zur Kenntnis genommen. Es wurden folgende Themen und Fragestellungen aufgeworfen:

- geplante Verkehrsführung und die Zu-/Abfahrt der Tiefgarage im nördlichen Teil des neuen Campus-Standortes Friedrichstraße
- Kubatur und Höhenentwicklung der geplanten Gebäude im Kontext des Raumbedarfs
- geplante Verkehrsführung Löhrtor/Häutebachweg und die Zu-/Abfahrt des neuen Parkhauses im Häutebachweg am neuen Campus-Standort Löhrtor/Häutebachweg
- Ausgestaltung der Dachlandschaften insbesondere im Hinblick auf technische Anlagen und die gute Einsehbarkeit dieser von den umgebenden „Bergen“

Die Verwaltung wurde darum gebeten, die Sichtbeziehung vom Häusling auf den Sieberg durch die neuen Gebäude am Campus-Standort Löhrtor/Häutebachweg in digitaler Form aufzuzeigen. Das in Erarbeitung befindliche Modell kann dazu Aufschluss geben. Darüber hinaus werden 3-D-Geländemodelle erarbeitet, sobald der Masterplan Bereich hinreichend konkretisiert wurde.

Es wird darauf hingewiesen, die Parkhäuser so zu planen, dass diese bei einer möglichen Unternutzung zukünftig in Wohngebäude umgestaltet werden können.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf
Abteilungsleiterin 4/5

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

„Siegen. Wissen verbindet“ — Vorstellung eines Arbeitsstandes zum Masterplan

Mai 2021

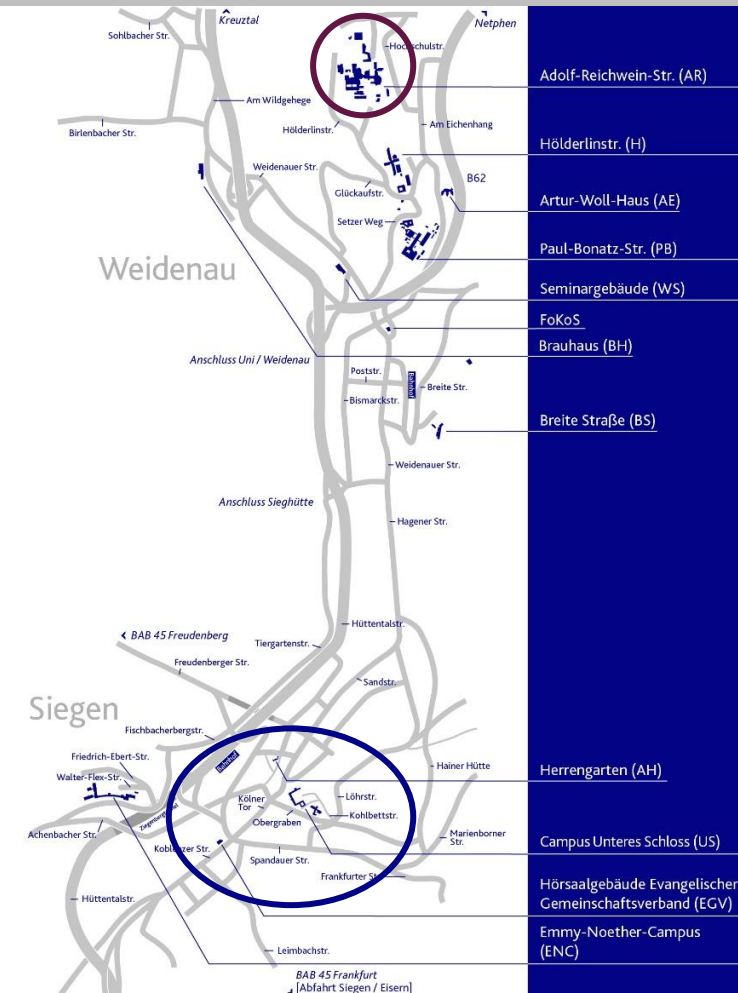
www.siegen-wissen-verbindet.de

AUSGANGSLAGE | BAULICHER MASTERPLAN

- Ausbau Campus AR: moderner naturwissenschaftlich-technischer Campus
- Ausbau Campus Unteres Schloss zum “Campus Innenstadt” für Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften
- Aufgabe einiger Standorte insb. Hölderlinstraße und Paul-Bonatz-Straße

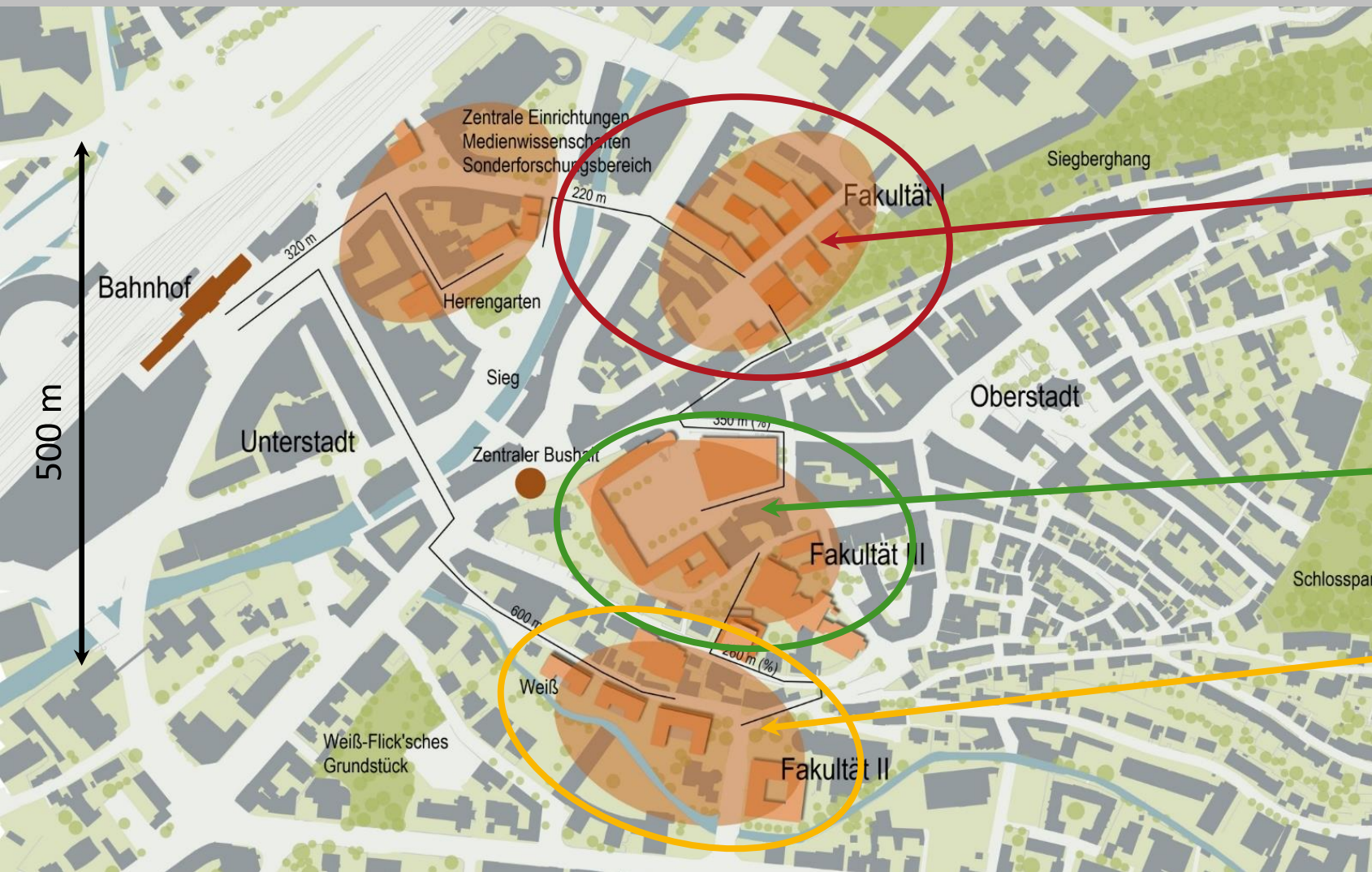


ZWEI-STANDORT-STRATEGIE



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

UNI-STANDORTE IN DER INNENSTADT



Campus Nord

Campus Unteres Schloss

Campus Süd

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

AUSGANGSLAGE | CAMPUS UNTERES SCHLOSS



Campus Unterer Schloss

- Nutzung Unterer Schloss seit 2016 durch Fakultät III
- 2020 Fertigstellung Hörsaalzentrum und Mensa

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

AUSGANGSLAGE | CAMPUS UNTERES SCHLOSS



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

AUSGANGSLAGE | CAMPUS UNTERES SCHLOSS



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord

Campus Nord



Campus Nord

Fakultät I Philosophische Fakultät

- Hörsaalzentrum
- Bibliothek
- Studierenden-Service-Center

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord | Wettbewerb Gestaltungsplan



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

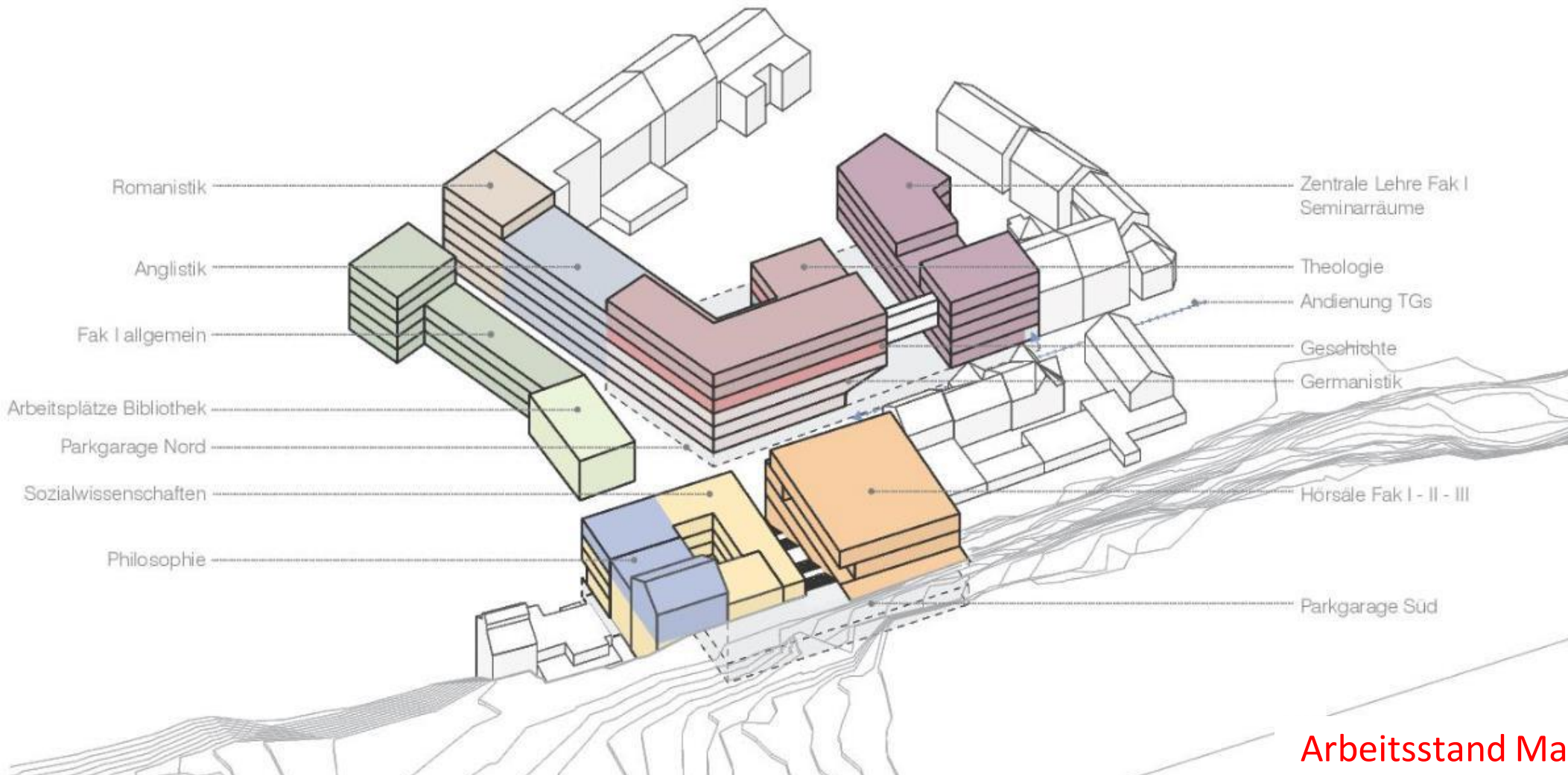
Campus Nord | Masterplan Gestaltungsplan



- Bisher:
Hinterhofatmosphäre und untergenutzte Grundstücke
- Zukünftig:
Offenere Bebauung mit an die Topografie angepasste Höhenentwicklung
- Anger und Innenhöfe schaffen Aufenthaltsqualität
- Aufgelockert durch Grünflächen
- Eingeschränkter KFZ-Verkehr
- Platz für Fußgänger und Fahrräder
- Überwindung der Höhenbarrieren durch Treppe und Aufzug zum Sieberg

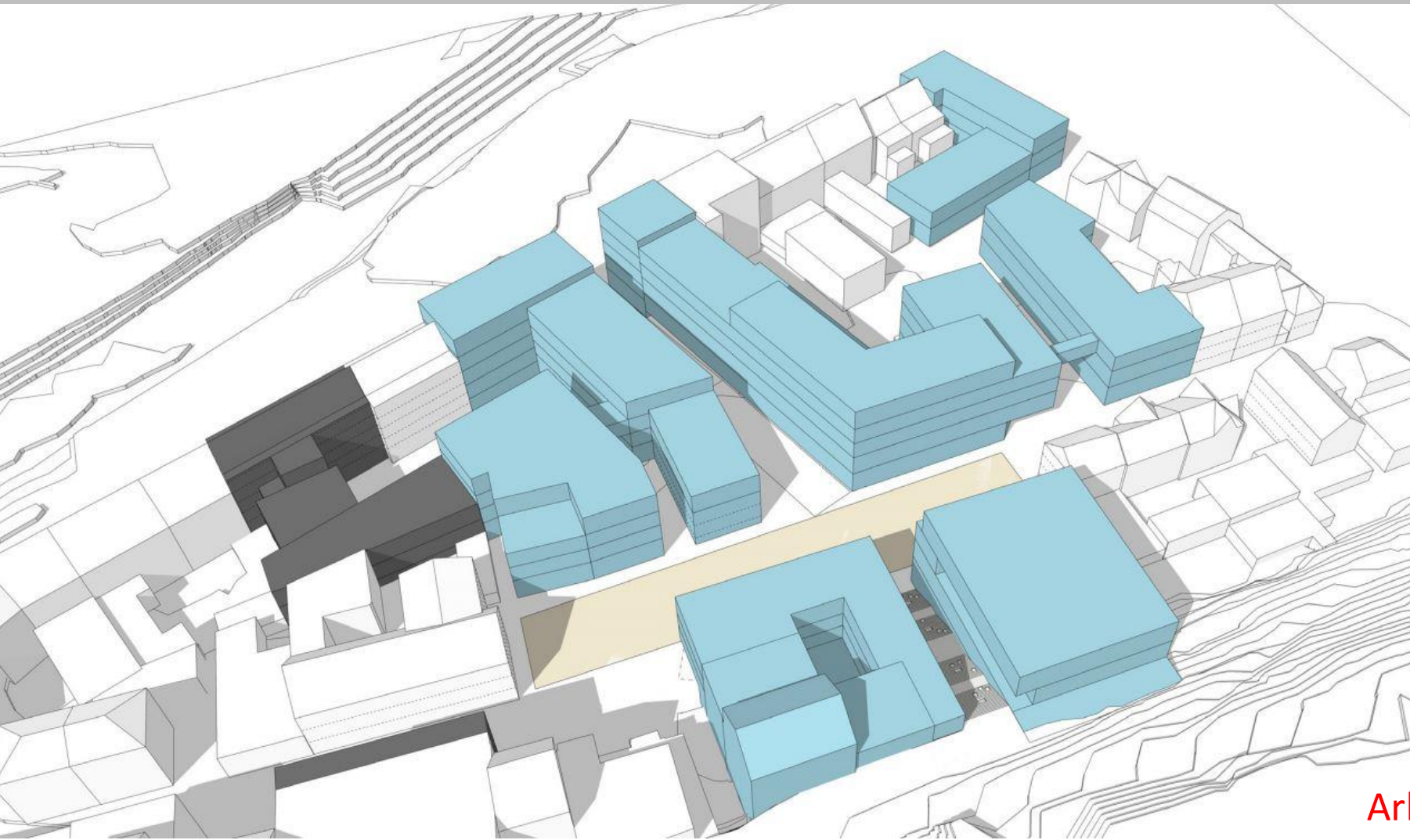
Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord | Wettbewerb Massenmodell



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord | Masterplan Massenmodell



- Betonung des zentralen Angerbereichs durch höhere Baukörperentwicklung
- Einpassung in umgebende Strukturen, dennoch eigenständiges Erscheinungsbild
- Baukörper bilden Raumkanten und ermöglichen halböffentliche Blockinnenbereiche

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord | Ist-Situation



Campus Nord | Impression



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd

Campus Süd



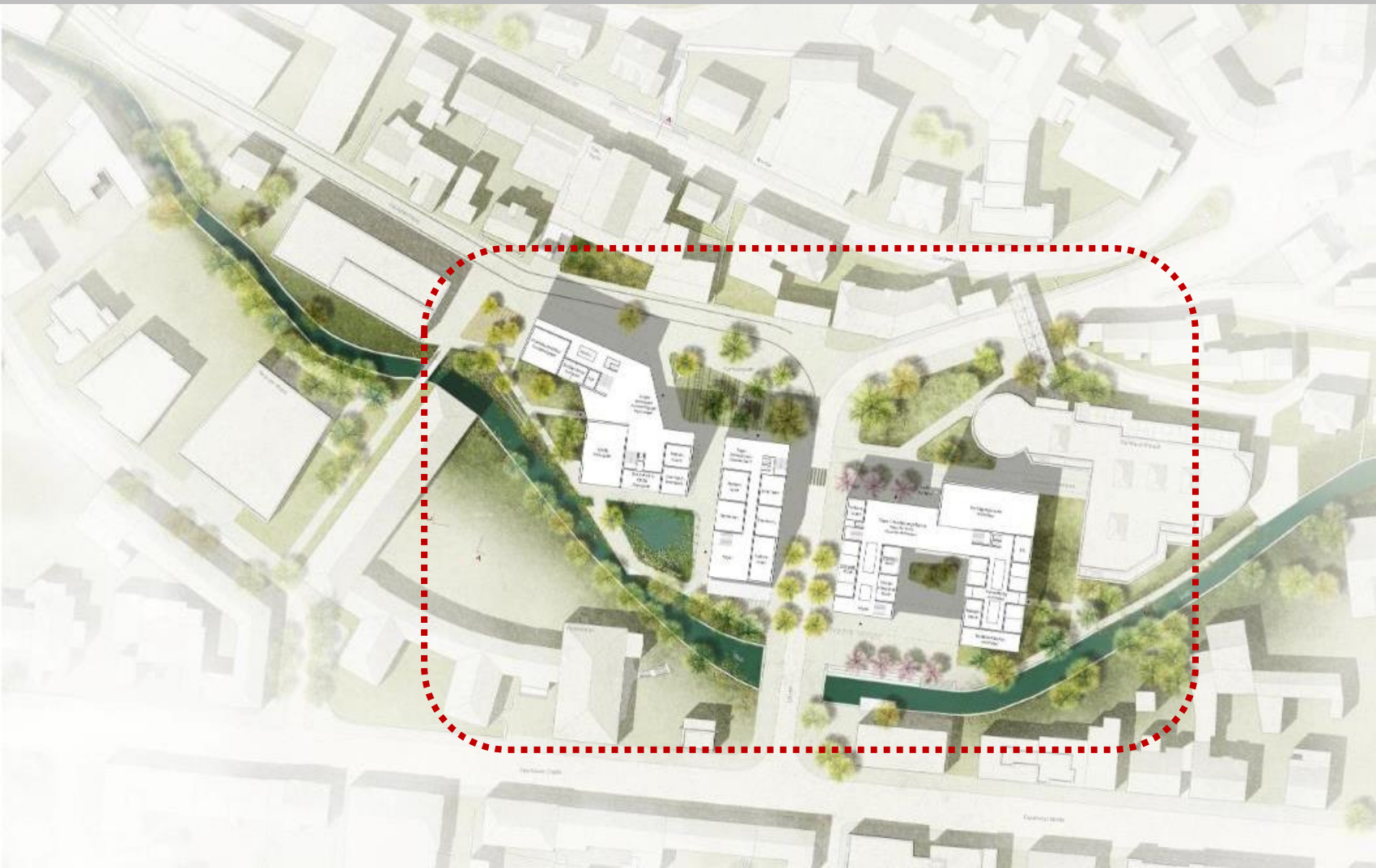
Campus Süd

Fakultät II
Bildung - Architektur – Künste

- **Seminare**
- **Campus Unteres Schloss GmbH**

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | Wettbewerb Gestaltungsplan



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

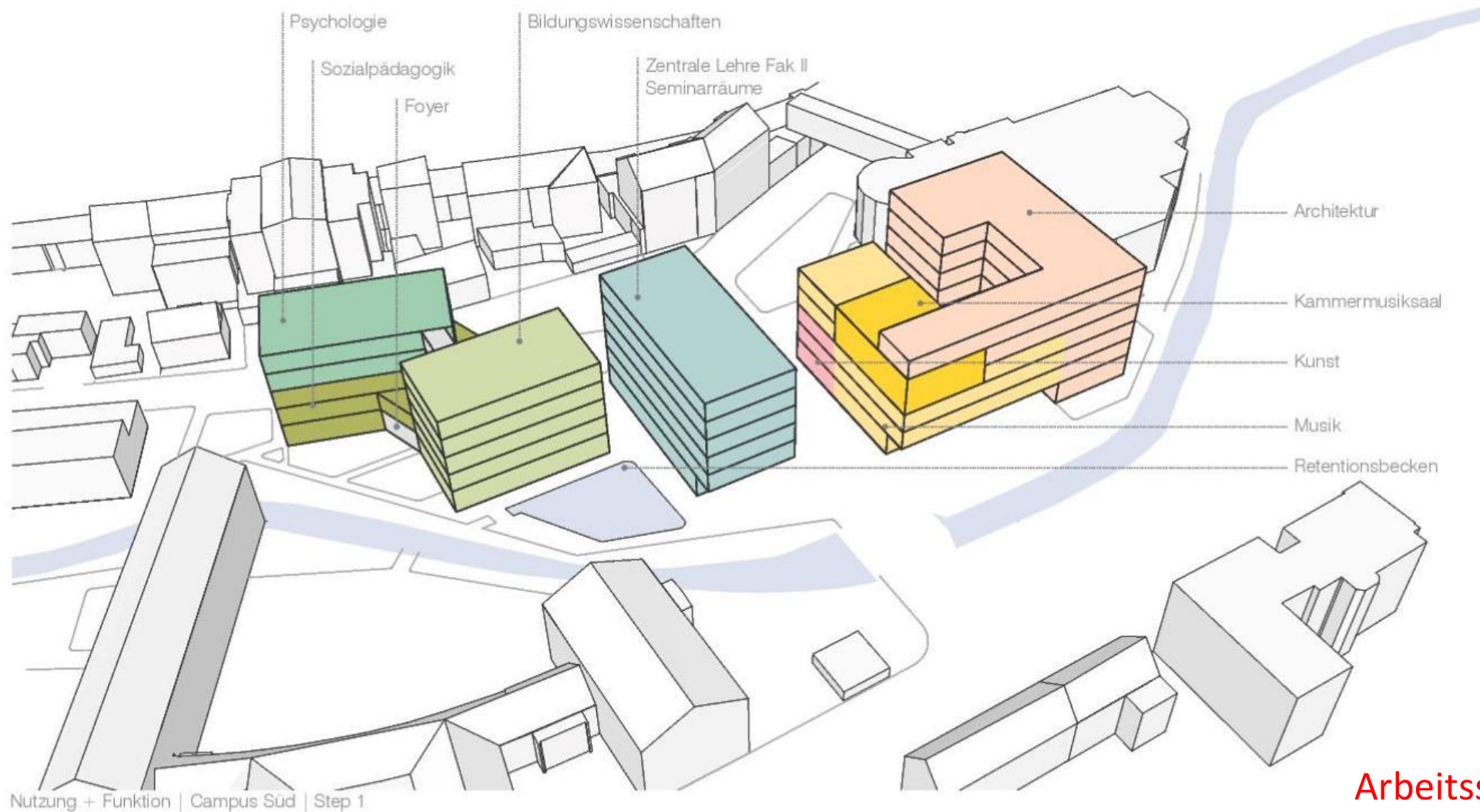
Campus Süd | Masterplan Gestaltungsplan



- Bisher:
heterogene Baustruktur ohne Bezug zum Gewässer
- Zukünftig:
- Qualitative Aufwertung des Häutebachwegs und des Löhrtors
- Schaffung von Fußweg - Verbindungen in die Oberstadt (z.T. barrierefrei)
- Freilegung der Weiß und Schaffung von Uferflächen als Retentionsflächen und Erholungs - und Verbindungsraum mit Grünstrukturen

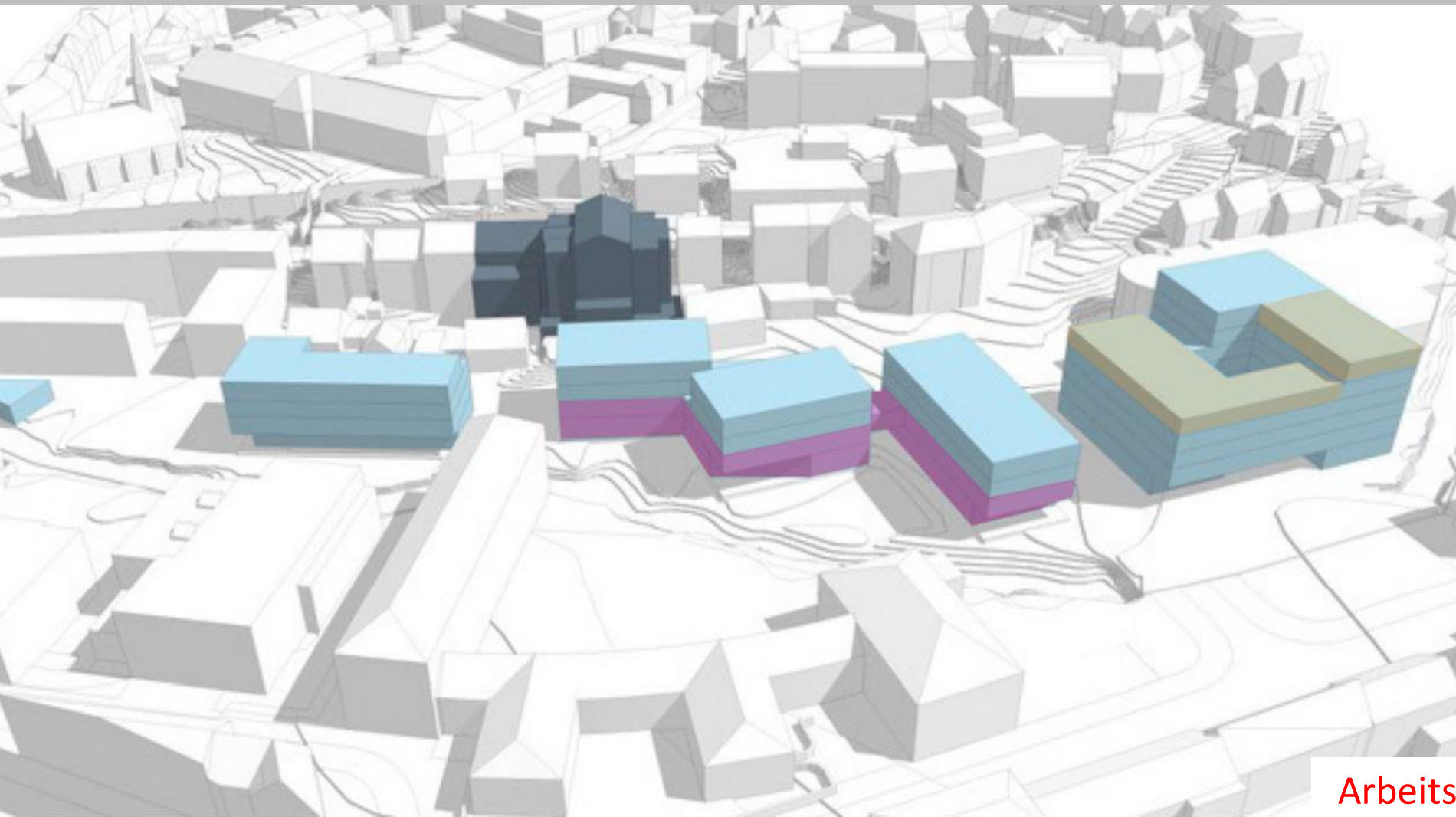
Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | Wettbewerb Massenmodell



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | Masterplan Massenmodell



- Einpassung in den städtischen Kontext (Höhenentwicklung)
- Betonung der „Löhrtorsituation“
- Raumbildung entlang des Häutebachwegs und der Weiß in Bezug auf die angrenzenden öffentlichen Flächen
- Rücksprünge ermöglichen die Verzahnung zwischen Gebäude und Freiraum

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | Freiraumentwurf



- Erhalt oder Neupflanzung prägender Baumstrukturen
- Gewässerplanung ermöglicht die Schaffung von unterschiedlich gestalteten öffentlichen Räumen entlang der Weiß – blaue und grüne Infrastruktur

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | Ist-Situation



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

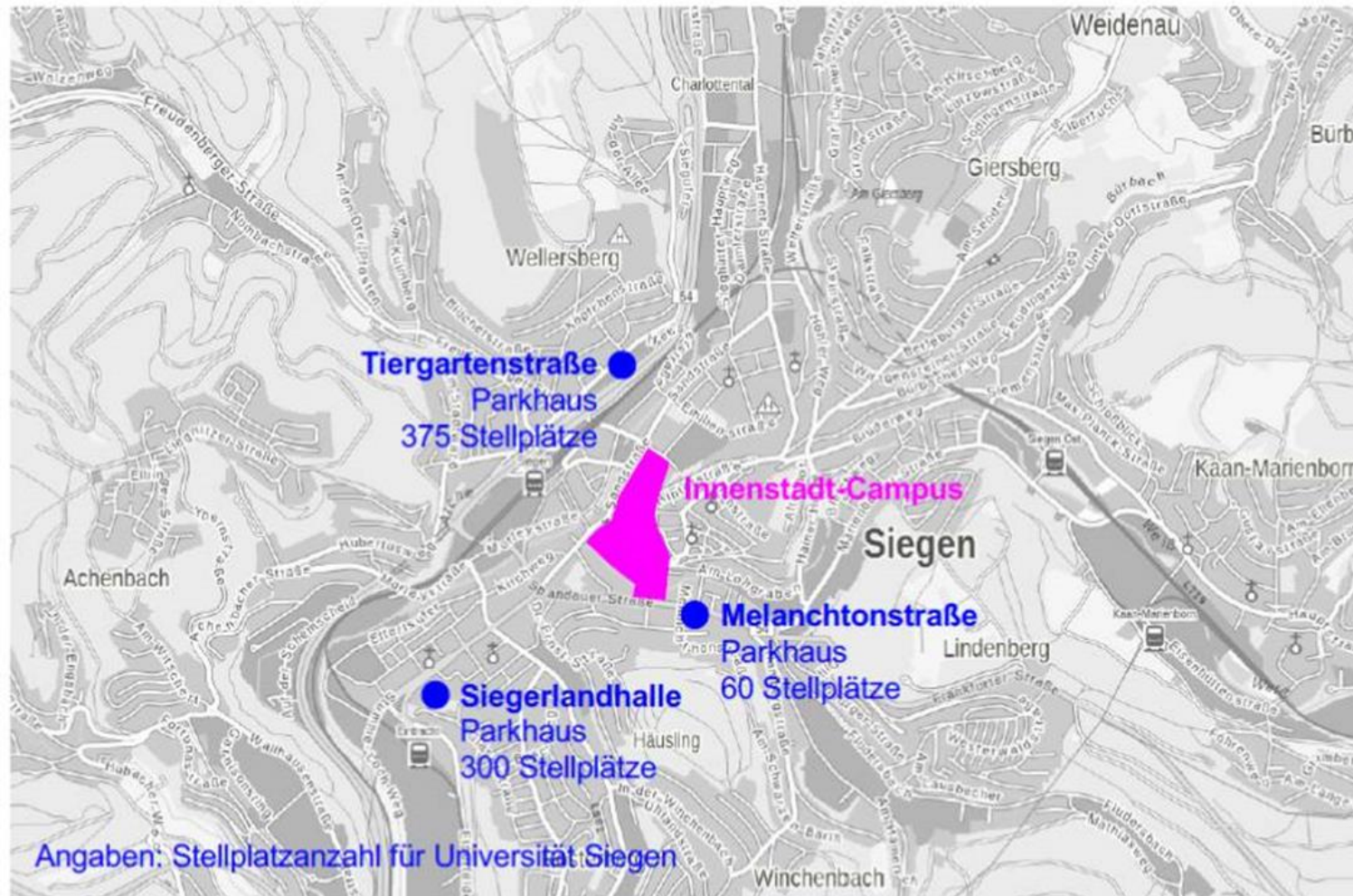
Campus Süd | Impression



Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Verkehr | Parkraumkonzept Innenstadt

Dezentrale Pkw-Parkieranlagen



- Ca. 900 Pkw-Stellplätze
(200 vor Ort, 700 dezentral)
- Ca. 1350 Fahrrad-Stellplätze
(50% Garagen, 50% Bügel)

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord | IV-Erschließung/ Parkierung



- Zwei Tiefgaragen unter den Neubauten der Uni und des südlich angrenzenden Investors
- TG 1 (Nord): rund 150 Stellplätze
- TG 2 (Süd): rund 50 Stellplätze
- Einzelne Behinderten- und Anwohnerstellplätze (13 Stück) in südlicher Friedrichstraße
- Überfahrt Anger nur zur Ver- und Entsorgung und als Rettungszufahrt
- Anlieferung über Anger zu festen Zeiten
- Paketdienste etc. wenden an nördlichem und südlichem Ende

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Nord | Durchwegung und Radverkehr



- Fußläufige Verbindungen zu den umgebenden städtischen Quartieren
- Direkte Verbindung über neue Treppe zwischen Sieg/Bahnhof und Siegberg/Unteres Schloss
- Barrierefreie Überwindung des Höhensprungs durch öffentlichen Aufzug im neuen Hörsaalzentrum
- Radverbindungen ergänzen städtisches Bestandsnetz um attraktive Wege und Infrastrukturen
- Dezentralen Radbügel, große Fahrrad/ E-Scooter-Garage unter Hörsaalzentrum

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | IV-Erschließung und Parkierung



- Häutebachweg als Fahrradstraße
- Baumtor als Betonung der Einfahrtssituation ins Löhrtor , fungiert damit als Querungshilfe und zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Nutzung Altstadt -Parkhaus

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

Campus Süd | Durchwegung und Radverkehr



- Fußläufige Verbindungen zu den umgebenden städtischen Quartieren
- Radverbindungen ergänzen städtisches Bestandsnetz um attraktive Wege und Infrastrukturen
- Neue Wegeverbindungen entlang der grünen und blauen Infrastruktur

Arbeitsstand Masterplan - Mai 2021

10.06.2021	Beteiligungsveranstaltung
Juni 2021	Abschluss Masterplan und Gestaltungshandbuch
Mai 2022	Satzungsbeschluss Bebauungspläne
Ab 2022	Umsetzung des Investorenmodells
Ab 2024	Baubeginn

Anlage zu TOP 901



Entwurfssfassung Mai 2021

Entwurfssfassung Mai 2021



Entwurfsskizze Mai 2021



Eckdaten aus der Ausschreibung für den außenstehenden Aufzug im RH Siegen.

STAHL-GLAS-AUFZUGSCHACHT als freistehende Konstruktion mit Wärmeschutzverglasung.
St.-QR. gem. stat. Vorbemessung

GESCHOSSWEISE - HORIZONTAL- U. DACHRAHMEN:
- St.-QR/RR gem. stat. Vorbemessung

HORIZONTALRIEGEL:
- St.-QR/RR gem. stat. Vorbemessung

PERSONENAUFZUG

Allgemeine Informationen

Aufzugstyp Personenaufzug nach EN 81

gefordert ist ein Seil-Aufzug mit getriebelosem Antrieb, ohne Maschinenraum Aufhängung 2:1 - zentral geführt, eine Rucksackaufhängung ist nicht zugelassen.

Anordnung des Antriebs im Schachtkopf. Die Treibscheibe hat einen nominalen Durchmesser von mind. 160 mm und Halbrundrillen. Gefordert sind modernste kunststoffummantelte Zugelemente.

Zugelemente Kunststoffummantelt:

Die Tragseile haben einen Stahlkern mit einem Durchmesser von ca. 5 mm und werden in einem besonderen Herstellungsprozess mit hochresistentem Polyurethan beschichtet und gewährleisten damit eine höhere Lebensdauer wie herkömmliche Stahlseile. Der äußere Durchmesser des Tragseiles beträgt ca. 6,5 mm. Ihr geringes Gewicht und die längere Lebensdauer ermöglichen den Einsatz kompakterer Antriebe mit effizienteren und umweltschonenderen Motoren. Der Frequenzumrichter ist für die stufenlose Regelung von Drehstrom-Asynchron-Motoren auszuführen. Der Drehstrom-Asynchron-Motor wird von einem Frequenzumrichtergerät mit einem in der Amplitude und Frequenz stufenlos einstellbaren Strom eingespeist. Zur Erzeugung des variablen Motorstroms und der variablen Frequenz ist eine zweistufige Umwandlung der festen Netzspannung und Netzfrequenz erforderlich. zweistufige Umwandlung:

Über einen Netzeingangsgleichrichter erfolgt die Umwandlung der Netzspannung in eine Gleichspannung und die Aufladung des Spannungszwischenkreiskondensators. Dieser speist das Umrichterleistungsmodul. Durch zyklisches Schalten im Umrichterleistungsmodul werden die Motoranschlüsse an den Plus- und Minuspol des Spannungszwischenkreises geschaltet. Die Schaltfrequenz, die Schaltdauer und die folgerichtige Ansteuerung des Umrichterleistungsmoduls werden so bestimmt, dass sich für den Motor ein Drehstromsystem mit variabler Spannung und Frequenz ergibt. Die Motorspannung ist pulsformig. Der Motorstrom ist sinusformig. Antrieb in robuster Bauweise. Gehäuse und Rahmen aus Stahl, Lagerböcke und Lagerdeckel aus schwingungsdämpfendem Grauguß. Lager als verschleiß- und wartungsarme Pendelrollenlager.

Triebwerk mit Zweikreis-Sicherheitsbremssystem, dabei ist bereits eine Bremse in der Lage, den Aufzug sicher zu verzögern und zu halten. Die Bremskraft wird von zwei Druckfedern aufgebracht und von Hubmagneten gelüftet. Einstellung des Bremsmoments ca. 125 % des Nennmoments pro Bremsbacken. Beide Bremsen sind einzeln einstellbar. Die Bremsbacken sollen sich wahlweise einzeln oder gemeinsam lüften lassen. Der Motor ist in der Lage, mindestens das 2,4-fache des Nennstromes bei 80% der Nenngeschwindigkeit aufzunehmen. Das Triebwerk ist für den Einsatz am statischen Umformer ausgelegt. Blockierungsklemme zum Blockieren der Seile auf der Treibscheibe. Der Temperaturanstieg liegt bei einer Betriebsdauer von einer Stunde, bei max. 60°C am Anker, max. 80°C am Stator. Das Triebwerk ist für die Wärmeklasse F (155°C) ausgelegt. Motorvollschutz durch Kaltleiter mit Laufzeit-Überwachung. Der maximale Schalldruckpegel hat unter 72 dB(A) zu liegen, gemäß VDE 0530 Digitaler Impulsgeber am Antriebsmotor für permanenten Soll-Ist[1]Vergleich der Geschwindigkeitsregelung

Charakteristik:

Der Drehstrommotor soll über den gesamten Fahrverlauf von einem digitalen Sollwertgeber und über einen Drehzahlregelkreis lastunabhängig mit optimalem Fahrverhalten hinsichtlich Komfort, Förderleistung und Haltegenauigkeit geführt werden. Das Antriebs- bzw. das Bremsmoment des Aufzugsmotors soll durch einen Drehstromsteller vor der hoch- bzw. der niedertourigen Wicklung geregelt werden. Direktes Einfahren in die Haltestellen, sowie eine exakte Bündigstellung ist möglich. Das Antriebssystem darf keine zusätzlichen Motorschwingmassen erfordern. Es muss mit geringem Energiebedarf betrieben werden und ebenfalls geringe Anschlusswerte für die Aufzugsanlage besitzen.

Kabinenausstattung / Fahrkorb

Der Fahrkorb ist in Form einer verwindungssteifen Konstruktion auszulegen.

Eine Wand Edelstahlverkleidung bzw. Spiegel

Drei Wände inkl. Tür - Ausführung Glaswand aus VSG Glas Material Klarglas

Sockelleisten Ausführung in Edelstahl-Design Bedien- und Anzeigeelemente Anbringung Etagentaster.

Außerdem soll der AN ein Muster der Außenkonstruktion vorzeigen. Der AN hat bereits ähnliche Aufzüge gebaut. Ein Foto eines ähnlichen Aufzuges ist als Anlage beigelegt. Der ausgeschriebene Aufzug unterscheidet sich durch die Verbindungsstege zwischen dem Schacht und dem Gebäude.



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz
Bearbeitet von: Herr Daub und Herr Berge

Siegen, 15.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	04.05.2021
Bauausschuss	05.05.2021
Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2021
Rat	26.05.2021

Kurzbezeichnung:

**Vorzeitige Ablösung des Altbauförderprogramms durch ein neues Klimaschutz- und -
anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, das bisherige Altbauförderprogramm der Stadt Siegen zum 01.07.2021 durch ein neues Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm abzulösen.

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Siegen hatte im März 2019 eine Neuausrichtung des seit 2009 existierenden Altbauförderprogramms (zuletzt: Beratung und Förderung zur Modernisierung und Sanierung sowie Kauf eines Eigenheims in Siegen) hin zu einer Beratungsförderung beschlossen. Da sich seitdem die bundesweite Förderlandschaft in Sachen Energieberatung insbesondere seitens des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) verbessert hat, waren die Inhalte weitgehend überholt und das bisherige Programm wurde nicht bekannt gemacht. Das Programm sollte ursprünglich bis zum 31.12.2021 laufen und anschließend überprüft werden. Aus Bürgeranfragen lässt sich jedoch ein hoher Bedarf an einer Förderung investiver Maßnahmen in Ergänzung zu bestehenden Förderangeboten auf Bundes- und Landesebene erkennen. Dass diese derzeit hervorragend angenommen werden, bestätigt sich auch auf Grund der Erfahrungen aus anderen Kommunen

(beispielsweise dem Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ der Stadt Rietberg oder dem 1000-Dächer-Programm im Kreis Siegen-Wittgenstein). Daher schlägt die Verwaltung vor, das bisherige Förderprogramm abzulösen und bereits ab 01.07.2021 durch ein neues Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm (siehe Anlage) zu ersetzen. Dieses fördert nunmehr zahlreiche Förderbausteine, welche sowohl Aspekte des Klimaschutzes als auch der Klimafolgenanpassung adressieren. Von dem vorhandenen Haushaltsansatz in Höhe 75.000 € jährlich, sollen zukünftig die vollen 75.000 € für das Förderprogramm zur Verfügung stehen. Der Bereich der medialen Begleitung und die Finanzierung von Beratungsangeboten im Energieverein Siegen-Wittgenstein werden zukünftig aus anderen Haushaltsstellen abgedeckt. Die Laufzeit des neuen Klimaförderprogrammes wird vorerst auf den 31.12.2023 begrenzt, dabei werden jährlich Zwischenprüfungen erfolgen, um die Auslastung und den Mittelbedarf zu prüfen. Über eine Verlängerung wird rechtzeitig zu entscheiden sein.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
75.000,00 €				

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 75.000,00 €	Kostenträger/ Investitionscode 10010101 Sachkonto 5318000
---	--	-------------------------------	--	---

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Durch das Förderprogramm werden vielfältige Klimaschutzmaßnahmen vorwiegend in den Privathaushalten unterstützt und somit positive Effekte erzielt.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Die Höhe der vermiedenen CO ₂ -Emissionen ist davon abhängig, wie gut das Programm angenommen wird und welche Maßnahmen konkret von Dritten umgesetzt werden. Ziele aus dem Zielkonzept der Stadt Siegen werden durch die Maßnahme unterstützt (Teilziel „Erhöhung des Anteils regenerativer Energien bis 2030 auf 30 %“ aus dem Themenfeld Private und gewerbliche Gebäude und Anlagen / Woh-			

nen / Erneuerbare Energien sowie das Leitziel „Die Durchgrünung erhöhen und durch Vernetzung stärken“ aus dem Themenfeld Ökologie).

Es bestehen alternative Handlungsoptionen, dahingehend, dass das Programm direkt mit einem größeren Budget ausgestattet werden könnte. Da jedoch jährlich Überprüfungen stattfinden, besteht grundsätzlich die Möglichkeit die Ansätze für die Folgejahre anzupassen, sodass dies zunächst nicht als notwendig angesehen wird.

In Vertretung

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [210415 Richtlinie zum Klimaförderprogramm der Stadt Siegen](#)



Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

Inhalt

1.	Förderzweck – Was soll erreicht werden?	2
2.	Antragsberechtigte – Wer kann Anträge stellen?	2
3.	Übersicht Handlungsfelder.....	2
4.	Handlungsfeld Mobilität.....	3
5.	Handlungsfeld Bauen und Sanieren	4
6.	Handlungsfeld Erneuerbare Energien	5
7.	Handlungsfeld Klimafolgenanpassung	6
8.	Handlungsfeld Sonstiges	7
9.	Allgemeine Förderbestimmungen.....	8
9.1	Was ist zu beachten?.....	8
9.2	Was wird NICHT gefördert?.....	8
10.	Antrags- und Bewilligungsverfahren – Wie läuft das ab?	9
10.1	Antragsstellung.....	9
10.2	Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse – Wie geht es weiter?.....	9
10.3	Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?.....	10
10.4	Auszahlung der Zuschüsse.....	11
11	Datenschutz.....	12
12	Ansprechpartner.....	12
13	Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen	13

1. Förderzweck – Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO₂-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015-2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden „Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen“ wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das „Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung“ zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

2. Antragsberechtigte – Wer kann Anträge stellen?

- Bürger/innen mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieter/innen und Eigentümer/innen von Immobilien in Siegen
- Insgesamt alle Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen)

3. Übersicht Handlungsfelder

Klimaförderprogramm Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad (bis 25%, max. 350 €) (für Privatpersonen)	Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (10%, bis 1.000 €)	Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 400 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 500 € pauschal)	Flächenentsiegelung ab 12m ² (50%, max. 500 € pro Projekt)	Integrative Klimaschutzprojekte (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage von Gemeinschaftsgärten) (Unterstützung bis max. 500 €)
Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad (bis 25%, max. 300 €)	Fensteraustausch in Bestandsgebäuden (max. U-Wert 0,95 W/m ² K) (50 € pro Fenster, max. 1.000 €)	Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6kWp und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 € pauschal)	Anlage zur Regenwassernutzung ab 2m ³ (20%, max. 500 €)	
Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos (älter als ein Jahr, pauschal 500 €)	Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (10%, max. 800 €)	Steuerberatung Photovoltaik (erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage durch zugelassene Steuerberater/innen) (200 € pauschal)	Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume (ab 5m ² , 50%, max. 500 € pro Projekt)	Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof (800 € pauschal)
Errichtung eines Solarcarports (300 € pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule 500 € pauschal)	Heizungspumpentausch (50 € pro Pumpe, maximal 200 €)	Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung (800 € pauschal)	Pflanzprämie für das Anpflanzen von mind. 5 Bäumen in Gärten (50 €/Baum, max. 500 €)	
	Durchführung Hydraulischer Abgleich (150 € pauschal)		Dachbegrünung (50%, max. 800 €)	
	Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden (150 € pauschal)		Fassadenbegrünung (50%, max. 500 €)	
	Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus (2.000 € pauschal)			
Es können verschiedene Module kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 € je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

4. Handlungsfeld Mobilität

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen z. B. durch immer größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende bedeutet daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Nutzung von erneuerbar erzeugtem Strom zu 100% zur Ladung zu Hause. Entweder: Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner Strom Label“ der Umwelt- und Verbraucherverbände - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus. Oder: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbarer Energie, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad	(bis 25%, max. 350 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kauf in einem örtlichem Geschäft (Siegen oder Umgebung bis zu 50 km) ➤ Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40kg zusätzlich zum Fahrer transportieren können. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom (E-Lastenrad) ✓ Technische Daten des Lastenrades (z.B. Technische Ausstattungsmerkmale)
Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad	(bis 25%, max. 300 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden: mind. 10 km pro Weg 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten
Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos	(pauschal 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrzeug ist älter als ein Jahr ➤ rein elektrisch betrieben (keine Hybrid-Fahrzeuge) ➤ Ersatz für altes Fahrzeug (E-Auto nicht als zusätzlicher Zweitwagen) ➤ Maximalverbrauch 20 kWh/100 km ➤ Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Kopie Zulassungsbescheinigung ✓ Nachweis Abmeldung Alt-Fahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle) ✓ Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf
Errichtung eines Solarcarports	(300 € pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule 500 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung und Installation ✓ Foto der Maßnahme

Die SVB bietet ihren Kunden mit dem SVB Förderprogramm „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Heimpladestationen sowie E-Bike oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

5. Handlungsfeld Bauen und Sanieren

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine „Wärmewende“ und eine „Bauwende“.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich: Vor-Ort-Energieberatung vor der Umsetzung der Maßnahmen notwendig (mindestens Vor-Ort-Beratung durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ: Beratung gemäß BAFA oder DENA von einem gelisteten Energieberater). Nachweis: Leistungsschein oder Beratungsprotokoll. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“. Beauftragte Fachfirmen aus Siegen oder aus max. 50 km Umgebung zulässig.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen [Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennen) Tipp: Schauen Sie mal unter https://www.energieagentur.nrw/tool/daemms-toff/]	(10%, bis max. 1.000 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nur für Bestandsobjekte ➤ Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand : 0,28W/(m²K) ➤ Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60% Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente) ➤ Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte) ✓ Ggf. Fördermittelnachweis der KfW (enthalten U-Werte) ✓ Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelfallbegründung)
Fensteraustausch in Bestandsgebäuden	(50 € pro Fenster, max. 1.000 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nur für Bestandsobjekte ➤ Max. U-Wert 1,05 W/(m²K) ➤ Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung). ➤ Balkon-/Terrassentüren zählen als Fenster 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte) ✓ Ggf. Fördermittelnachweis der KfW (enthalten U-Werte)
Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	(10%, max. 800 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nur für Bestandsobjekte ➤ Gilt nicht für Passivhäuser ➤ Wärmerückgewinnung ➤ Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (unter www.kfw.de) ➤ Die Lüftungsanlage wird mit 100% Ökostrom betrieben. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom
Heizungspumpentausch	(50 € pro Pumpe, maximal 200 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nur bei Einsatz von Hocheffizienzpumpen (gemäß Liste der förderfähigen Pumpen bei der BAFA-Heizungsoptimierung.) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Hydraulischer Abgleich	(150 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nur bestehende Heizsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden	(150 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nur für Bestandsobjekte ➤ Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb
Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus	(2.000 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hochgedämmte Gebäudehülle, $U < 0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ ➤ Wärmerückgewinnung aus der Abluft $>75\%$ ➤ Dreifachverglasung $U < 0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä.

6. Handlungsfeld Erneuerbare Energien

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Vor-Ort-Energieberatung (mind. durch Verbraucherzentrale) vor Umsetzung der Maßnahmen Errichtung solarthermische Anlage und Errichtung Brennstoffzellenheizung notwendig. Nachweis: Leistungsschein oder Beratungsprotokoll. Beauftragte Fachfirmen aus Siegen oder aus max. 50 km Umgebung zulässig.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude	(Anlage für Warmwasserbereitung 400 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 500 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none">➤ Gilt nicht für Neubauten➤ kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags➤ im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check der Verbraucherzentrale	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb✓ Nachweis Energieberatung✓ Nachweis/ Zusage Solarwärme-Check
Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6kWp	(150 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none">➤ Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter➤ Verwendung einer Einspeisesteckdose z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät einen integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb
Steuerberatung Photovoltaik (erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage durch zugelassene Steuerberater/innen)	(200 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none">➤ Steuerberater hat Seminar zur steuerlichen Behandlung von Photovoltaik-Anlagen besucht	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Steuerberater
Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung	(800 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none">➤ Gilt nicht für Neubauten	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb✓ Nachweis Energieberatung

Die Solareignung ihres Daches können Sie hier prüfen:

https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Mindestens für das Jahr 2021, steht mit dem 1000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, eine Förderung für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches ggf. verlängert wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-D%C3%A4cher-Programm/>

Die SVB bietet ihren Kunden mit dem SVB Förderprogramm „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

7. Handlungsfeld Klimafolgenanpassung

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Beauftragte Fachfirmen aus Siegen oder aus max. 50 km Umgebung zulässig. Eine Doppelförderung /Kumulierung der Maßnahme „Flächenentsiegelung“ und „Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten“ ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Flächenentsiegelung	(50%, max. 500 € pro Projekt)	<ul style="list-style-type: none">➤ Fläche größer 12 m²➤ Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und ggf. vorhandenen Kanalanschluss versiegeln	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Anlage zur Regenwassernutzung	(20%, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none">➤ Mindestens 2 m³➤ Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (Boden ist eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen) Hinweis: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich!	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb✓ Foto der Maßnahme✓ Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde
Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume	(50%, max. 500 € pro Projekt)	<ul style="list-style-type: none">➤ Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m²➤ Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/oder insektenfreundlichen Pflanzen inkl. Bäume und Sträucher	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Pflanzprämie für das Anpflanzen von mind. 5 Bäumen in privaten Gärten	(50 €/Baum, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none">➤ Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen (darüber können auch Garagen begrünt werden). Eine spätere Überführung der bestehenden Förderung in die Klimaförderung wird geprüft. Im Jahr 2021 sind darüber hinaus auch Förderungen für Dach- und Fassadenbegrünungen auf Bestandsgebäuden (mind. 5 Jahre alt) über das „Klimaresilienzprogramm NRW“ möglich.

Weitere Informationen: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimafolgenanpassung/begruenung-klimafolgenanpassung/>

Baumschutzsatzung Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

8. Handlungsfeld Sonstiges

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn man sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weiterdenkt“. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Integrative Klimaschutzprojekte (z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage von Gemeinschaftsgärten) (Unterstützung bis max. 500 €)	(Unterstützung bis max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none">➤ Mind. 5 Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft➤ Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.)	<ul style="list-style-type: none">✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten✓ Fotos
Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof (800 € pauschal)	(800 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none">➤ Plausibles Bewirtschaftungskonzept➤ Nutzung Beratung der Initiative Solidarische Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none">✓ Vorlage und Erläuterung des Konzeptes✓ Beratungsnachweis✓ Fotos

9. Allgemeine Förderbestimmungen

9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit dem Ansprechpartner der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) ist im Rahmen der Abwicklung, in jedem Fall vor der Auszahlung, erforderlich.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von max. 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die „entstandenen Kosten laut Beleg“ können aus Sach- und Materialkosten (inkl. Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen.
- Wenn Rechnungskopie bzw. Nachweis von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkäufer/Anbieter, den Käufer/Nutzer, die genaue Bezeichnung und die Anzahl des Produktes/der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung ggf. wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle. Tipp: <https://www.energieagentur.nrw/foerderung/foedernavi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis 2023.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Der/Die Antragssteller/in hat die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.
- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach-/Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden B-Plan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Wohngebäuden, bei denen unter 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Antrags- und Bewilligungsverfahren – Wie läuft das ab?

10.1 Antragsstellung

- Wie stelle ich einen Antrag?

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über ein dort verlinktes Online-Formular <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/Klimaförderprogramm/> gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.
- Maßnahmen mit längerer Planung (Sanierungen, o.ä.) sollten im Vorfeld per Email oder im Ausnahmefall der Beantragung in Papierform, schriftlich angemeldet werden.

- Wann stelle ich einen Antrag?

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein „Rechnungszuschuss“.
- Optional kann bereits vor der Umsetzung einen Antrag auf Förderung gestellt werden. Auf diese Weise können sich Antragssteller/innen „Fördermittel reservieren“. Diesem Antrag ist ein Angebot bzw. wenn möglich eine Auftragsbestätigung eines entsprechenden Dienstleisters/Anbieters beizufügen. In dem Angebot/Auftragsbestätigung muss erkennbar sein, dass die jeweils geforderten Bedingungen für die Fördermaßnahme eingehalten werden. Ggf. sind weitere Unterlagen beizufügen, falls alleine das Angebot diese Informationen nicht enthält. Falls eine vorherige Energieberatung für die Maßnahme erforderlich ist, muss auch der Nachweis der erfolgten Beratung dem Antrag beigelegt werden. Nach erfolgreicher Prüfung des Antrags werden die entsprechenden Mittel für den Antragssteller reserviert.
- Anträge für „Mittel-Reservierungen“ können nur bis zum 30.09. eines jeden Jahres gestellt werden.
- Bei „Mittel-Reservierungen“ ist nach Umsetzung der Maßnahme die Rechnung per E-Mail einzureichen. Eine Förderung wird auch bei ggf. höherer Rechnungssumme nur in der Höhe gewährt die vorab reserviert wurde.
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird (oder ggf. vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln erst im Folgejahr bearbeitet).
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum 30.11. des aktuellen Jahres vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt und ggf. vorgenommene Reservierungen verfallen.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald der Online-Antrag wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet ist.

10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse – Wie geht es weiter?

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als das „Eingangsdatum“ des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung

der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.

- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema Erneuerbare Energien sowie Bauen und Sanieren wird einzelfallbezogen ein Energieberater der Verbraucherzentrale NRW einbezogen.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als das „Eingangsdatum“ des Antrags.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, inkl. ggf. separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragssteller zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist dann nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf Ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung werden die Antragssteller zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragsteller von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“.
- Dieses Dokument ist vom Antragssteller unterschrieben zurückzusenden und enthält Angaben zu den Bindungsfristen und Verpflichtungen bzgl. der geförderten Maßnahme.

10.3 Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümer/innen haben ihre Mieter/innen rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten, bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme ist den zukünftigen Eigentümer/innen die nach Abschluss der Förderung zugesendete „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“ zu übergeben. Die Pflichten gehen auf den neuen Eigentümer über.
- Mitarbeiter/innen der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).
- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kap. 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto einzureichen. Ausnahmen in Form von Papier-Kopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für den Antragssteller unzumutbar ist.

10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 100 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an den Antragssteller mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a VwVfG NRW zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die Verpflichtungen, formuliert in der „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist – die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist,
 - ein Kontakt (per E-Mail oder telefonisch) mit dem Ansprechpartner der Stabsstelle Klimaschutz hat stattgefunden,
 - die Unterlage „Bescheinigung über den Erhalt von Fördermitteln“ wurde unterschrieben zurückgesendet (Die Stadt versendet dieses Schreiben per E-Mail oder Post nach erfolgter Prüfung mit positivem Ergebnis).
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).
- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/der Rat nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

11 Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnnehmer ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte – mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung – weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet gegenüber der Kommunalpolitik über den Erfolg des Förderprogramms in Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie unter folgendem Link zur Datenschutzerklärung der Stadt Siegen: <https://www.siegen.de/datenschutz/>.

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen,
Herr Haas
Abteilung 2/1 · Recht und Versicherungen
Rathaus Weidenau
Weidenauer Straße 211-213
57076 Siegen
Telefon: (0271) 404-3203
Telefax: (0271) 404-3366
E-Mail: m.haas@siegen.de

12 Ansprechpartner

Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz
Stabsstelle Klimaschutz
Lindenplatz 7, 57078 Siegen
Tel.: 0271/ 404-3213, Fax: 0271/ 404-363213
Email: e.berge@siegen.de

Joachim Weid – Energieberater der Verbraucherzentrale NRW
Die Beratung der VZ NRW ist telefonisch Mo - Fr von 9 - 17 Uhr erreichbar.
Hotline: 0211/ 33-996-556

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/Klimaförderprogramm/>

13 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese Richtlinie tritt zum 01.07.2021 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2021 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2021), für die eine Förderung beantragt wurde und die die Bedingungen erfüllen.

Die Richtlinie wird veröffentlicht am 28.06.2021. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2023 gültig, solange die Stadt Siegen keine Änderung der Laufzeit beschließt. Die „Richtlinie zur Beratung und Förderung zur Modernisierung und Sanierung sowie Kauf eines Eigenheims in Siegen“ wird durch die „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen“ abgelöst und zum 30.06.2021 vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und das digitale Antragsformular stehen im Internet unter <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/Klimaförderprogramm/> bereit.

Siegen, 01.06.2021

Bürgermeister Steffen Mues